

# Unser Landkreisbote

Informationsblatt für den Landkreis Ludwigslust-Parchim | [www.kreis-lup.de](http://www.kreis-lup.de) | Nr. 12 | 14. Jahrgang | 15. Dezember 2024

## Ein schönes Weihnachtsfest

Nun zünden wir schon die dritte Adventskerze an, Weihnachten ist dann nicht mehr fern. Seit vielen Jahren kündigt auch die Lichterkerche von Fahrbinde vom Weihnachtsfest. Wir wünschen allen besinnliche Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2025.

## Bauantrag für Hospiz überreicht

DRK-Vizepräsident Wolfgang Waldmüller hat mit dem Überreichen des Bauantrages an Landrat Stefan Sternberg den Weg für das Hospiz in LUP weiter geebnet.

Seite 2

## Auf dem Weg zum Notfallsanitäter

Ruhe bewahren, das ist das Credo eines jeden Notfallsanitäters. Um im Ernstfall richtig zu reagieren, gibt es während der Ausbildung sogenannte Wachenausbildungstage. So auch kürzlich in Crivitz.

Seite 4 und 5

## Nachfolge: Aus ZWK wird ZkD

Nun steht es fest. Das Nachfolgeprojekt der Zukunftswerkstatt Kommunen lautet Zukunftsraum kommunaler Demografiegestaltung. In den vergangenen Jahren ist bei der ZWK viel passiert.

Seite 7

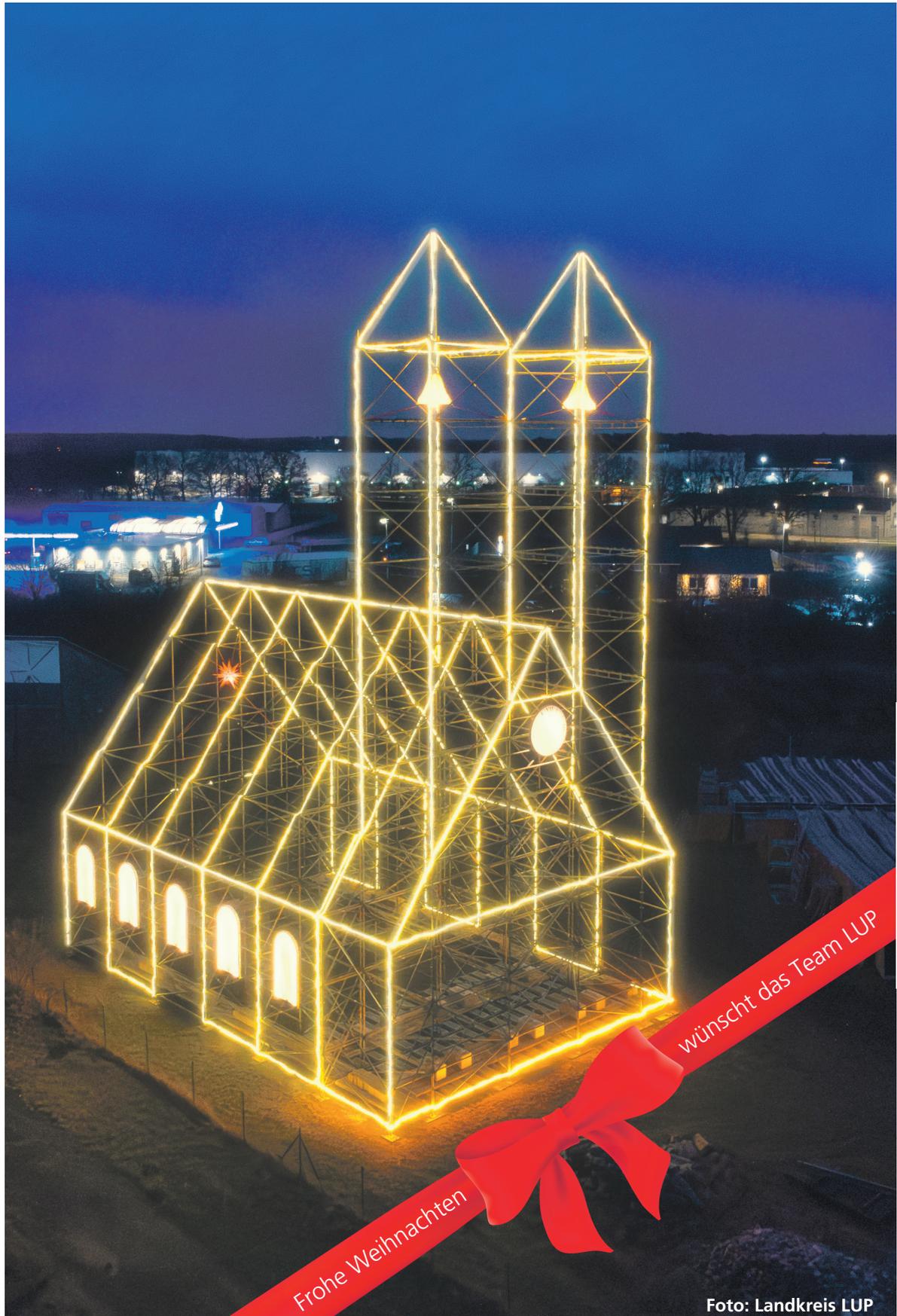


Foto: Landkreis LUP

## Service

### Sitz der Verwaltung:

Landkreis Ludwigslust-Parchim  
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim  
Telefon 03871 722-0  
Telefax 03871 722-77-7777  
Internet: www.kreis-lup.de  
E-Mail: info@kreis-lup.de

### Dienststelle Ludwigslust:

Landkreis Ludwigslust-Parchim  
Garnisonsstraße 1, 19288 Ludwigslust  
Telefon 03871 722-0

### Postanschrift:

Landkreis Ludwigslust-Parchim  
Postfach 16 02 20, 19092 Schwerin



## Impressum

„Unser Landkreisbote“ erscheint monatlich und wird kostenlos an alle erreichbaren Haushalte im Landkreis verteilt. Daneben kann der Landkreisbote einzeln oder im Abonnement beim Herausgeber gegen Erstattung der anfallenden Portogebühren bezogen werden.

### Herausgeber:

Landkreis Ludwigslust-Parchim, Der Landrat  
Putlitzer Straße 25, 19370 Parchim  
Tel.: 03871 722-0, www.kreis-lup.de  
presse@kreis-lup.de

Redaktioneller Inhalt: Büro des Landrates

### Satz und Layout/Anzeigen-Hotline:

PS. Werbung mit Charme Sibylle Plust,  
Inh. S. Hamann

Zum Kirschenhof 14, 19057 Schwerin

Tel.: 0385 5575-17/-18,

info@werbeagentur-plust.de

www.werbeagentur-plust.de

**Druckerei:** A. Beig Druckerei und Verlag

GmbH & Co. KG, Pinneberg

**Vertrieb:** Mecklenburger Blitz

Zustellgesellschaft mbH

Werderstraße 139, 19055 Schwerin

### Verbreitungsgebiet:

Landkreis Ludwigslust-Parchim

**Auflage:** 105.500 Exemplare

Es gilt die Preisliste Nr. 1 vom 01.09.2011.

Für unaufgefordert eingesandte Manuskripte, Bilder und Zeichnungen wird keine Haftung übernommen. Die Redaktion behält sich das Recht der Textkürzung von Zuschriften vor. Nachdruck nur mit Quellenangabe erlaubt. Gedruckt auf chlorfrei gebleichtem Papier.



**Nächste Ausgabe:** 26. Januar 2025

**Redaktionsschluss:** 10. Januar 2025

# Hospiz-Bau im Landkreis LUP: Vorhaben nimmt Fahrt auf

DRK-Vizepräsident Wolfgang Waldmüller übergab Bauantrag an Landrat Stefan Sternberg



Der Weg zum Hospiz wurde mit der Übergabe des Bauantrages durch den DRK-Vizepräsidenten Wolfgang Waldmüller (r.) an Landrat Stefan Sternberg weiter geebnet. **Foto: Landkreis LUP**

Der nächste Schritt in Richtung Hospiz-Bau im Landkreis Ludwigslust-Parchim ist gemacht. DRK-Vizepräsident Wolfgang Waldmüller überreichte Landrat Stefan Sternberg den Bauantrag für die Einrichtung. Vor etwas mehr als einem Jahr hatte der Kreistag Ludwigslust-Parchim der Übertragung eines Grundstücks in Parchim auf den DRK-Kreisverband Parchim e.V. als künftigen Träger des Hospizes zugestimmt. „Es freut mich sehr, dass das Vorhaben, der Bau eines Hospizes im Landkreis LUP, nun Fahrt aufnimmt. Nicht nur ältere, sondern auch jüngere Menschen werden mitunter mit schweren Diagnosen konfrontiert. Umso wichtiger ist es, dass sie dann nicht einsam und allein die letzte Reise ihres Lebens antreten müssen. Deshalb habe ich seinerzeit die Idee des DRK-Kreisverbandes Parchim sehr begrüßt, ein Hospiz zu bauen“, sagt Landrat Stefan Sternberg.

Zurzeit ist kein stationäres Hospizangebot im Landkreis verfügbar; die vom Landkreis überarbeitete Pflegesozialplanung sieht einen potenziellen Bedarf von rund 20 Plätzen im gesamten Kreisgebiet vor. Bislang müssen sterbenskranke Menschen und deren Angehörige Angebote außerhalb von Ludwigslust-Parchim nutzen; weite Wege sind die Folge. „Wir brauchen unbedingt solche Orte auch in

unserem Landkreis“, so Landrat Sternberg weiter.

Vorgesehen ist der Bau eines Hospizes auf einer Teilfläche des Geländes der Pestalozzischule in Parchim. Die Stadtvertretung hat bereits die Änderung des B-Planes Nr. 3 beschlossen und damit auch den Weg zum Hospiz-Bau geebnet. Seit mehreren Jahren werden an der Pestalozzischule jährlich durchschnittlich 115 Kinder in zirka elf Klassen mit dem Förderschwerpunkt Lernen beschult. Die Schule besteht aus dem massiven Hauptgebäude, dem Nebengebäude in Containerbauweise sowie einem weiteren Hintergebäude (Sportraum, Werkraum). „Der Landkreis als Schulträger der Pestalozzischule sichert einen reibungslosen Schulbetrieb während des Baus zu. Für das Hospiz muss der Container umgesetzt werden. Dies wird in den Sommerferien im kommenden Jahr erfolgen, damit alle Kinder und Jugendlichen im neuen Schuljahr 2025/26 gute Schulbedingungen vorfinden. Für das DRK und uns als Landkreis hat die Beschulung der Kinder oberste Priorität“, erläutert Stefan Sternberg. Zukünftig wird sich der Schulcontainer auf der rechten Teilfläche des Flurstückes befinden, auf dem sich zuletzt eine Übergangskita des DRK in Containerbauweise befand.

Innerhalb der Inklusionsstrategie des Landes Mecklenburg-Vorpommern (§ 143 Abs. 12, Nr. 6 SchulG MV) ist die Aufhebung der Förderschulen Lernen bis zum 1. August 2027 vorgesehen. „Bis zur Schließung des Schulstandortes werden wir als Schulträger unseren Verpflichtungen nachkommen“, sagt Landrat Sternberg. „Wir werden zeitnah ein Teilgrundstück an den DRK-Kreisverband Parchim übergeben, damit das Unternehmen mit ihrer wichtigen Aufgabe, dem Bau des Hospizes nachkommen kann.“

Im kommenden Jahr soll der Bau des Hospizes erfolgen. Derzeit rechnet das DRK mit Baukosten von rund sieben Millionen Euro. Das Hospiz soll Platz für zwölf Gäste bieten und über Einzelzimmer verfügen, die mit modernster medizinischer Ausstattung versehen sind. „Für uns als Deutsches Rotes Kreuz steht der Mensch im Mittelpunkt. Darüber hinaus soll es einen Tageshospizplatz geben. Deshalb muss sich ein Hospiz den individuellen Bedürfnissen eines jeden Patienten anpassen können. Ein Hospiz ist ein Ort, an dem die Menschen kurz vorm Lebensende Ruhe finden und das Gefühl des Umsorgtseins erleben“, sagt Steffen Kanert, Geschäftsführer des DRK-Kreisverbandes Parchim e.V.



## Psychische Belastungen in Familien:

# Ein Theaterstück klärt Jugendliche auf

„Nicht von dieser Welt – der Astronaut muss weiter“ vom Jungen Staatstheater reist durch Schulen in MV / Bundesweite Anfragen

Bis zu 73.000 Kinder wachsen laut Schätzungen in Mecklenburg-Vorpommern mit einem Elternteil auf, das psychisch erkrankt oder süchtig ist. Das sind etwa 30 Prozent aller Kinder, die in MV leben. Was es bedeutet, wenn die Mutter oder der Vater an einer psychischen Erkrankung leiden, zeigt das Theaterstück „Nicht von dieser Welt – der Astronaut muss weiter“ vom Jungen Staatstheater Parchim. In einfühlsam erzählten Geschichten lernen Angehörige, dass sie nicht allein sind mit ihrer Situation und dass es wichtig ist, Hilfe zu suchen. Schulen im Landkreis Ludwigslust-Parchim können das Stück kostenfrei buchen.

Entwickelt wurde die Inszenierung von Regisseur David Stöhr, der selbst Psychologie studiert hat und das Thema spielerisch in die Öffentlichkeit rücken möchte. Das Projekt soll Kinder und Jugendliche der Klassenstufen sechs bis neun, Lehrkräfte und Schulsozialarbeitende für einen offenen Umgang mit psychischen Problemen sensibilisieren



Annalisa Stephan, Anton Ohmstede, Marlene Eiberger (v.l.) in dem Theaterstück „Nicht von dieser Welt – der Astronaut muss weiter“. **Foto: Silke Winkler**

und befähigen. Schulen im Landkreis können das Stück in der Parchimer Kulturmühle ansehen oder zu sich ins Haus holen. Im Vorfeld erhalten die Schulen eine Lehrerinnen- und Lehrerfortbildung zum Thema psychische Gesund-

heit und erhalten Materialien für die Nachbereitung im Unterricht.

22 Schulen und mehr als 1100 Schülerinnen und Schüler aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim haben das Angebot bereits wahrgenommen. Anfragen

kommen aus ganz Deutschland: In Berlin, Hamburg und Bayern ist das Interesse an einer Aufführung groß.

Das Stück ist am 23. Januar um 10 Uhr in der Kulturmühle Parchim zu sehen. Schulen können sich jederzeit anmelden.

Bei dem Projekt handelt es sich um eine Kooperation zwischen dem Jungen Staatstheater Parchim, dem Landkreis Ludwigslust-Parchim, vertreten durch den Fachdienst Gesundheit, und der GKV – Bündnis für Gesundheit.

Informationen zum Stück „Nicht von dieser Welt – der Astronaut muss weiter“:

<https://www.mecklenburgisches-staatstheater.de/programm/nicht-von-dieser-welt-oder-der-astronaut-muss-weiter.html>

### Kontakt für Schulen:

Kathrin Eisentraut  
Tel.: 03871 722-5307  
kathrin.eisentraut@kreis-lup.de




# aütohaushagenow

## Einfach nah dran.

Söringstr. 2a | 19230 Hagenow | [info@ah-hagenow.de](mailto:info@ah-hagenow.de) | [www.ah-hagenow.de](http://www.ah-hagenow.de) | **Telefon: 03883 6300**



**Jahreswagen**

**VW-Werksgarantie**

### VW Polo 1.0 TSi Life

EZ: 06/2023, 6.255 km, 70 kW/95 PS, Benzin, LED, DAB-Radio, Tempomat, Bluetooth, Notbremsassistent, Berganfahrassistent, Spurhalteassistent, Müdigkeitserkennung, Notruf-Service, Geschwindigkeitsbegrenzeranlage, Digital-Cockpit, Airbags, Touchscreen, USB-Anschlüsse, ISOFIX, variabler Ladeboden, Fußgänger- und Radfahrer-Erkennung usw.

17.900 €




### VW Caddy Maxi 1.5 TSi Edition



**TAGES-ZULASSUNG**

**VW-Werksgarantie**

EZ: 09/2024, 9 km, 85 kW/116 PS, Automatik, Benzin, 7-Sitzer, LED, DAB-Radio, PDC, Sitzheizung, Tempomat, Berganfahrassistent, Spurhalteassistent, Verkehrszeichenerkennung, Notbremsassistent mit Fußgänger- und Radfahrer-Erkennung usw.

39.900 €

Kraftstoffverbrauch\*: 8,8 l/100km Innenstadt; 6,9 l/100km Stadtrand; 5,9 l/100km Landstraße; 7,1 l/100km Autobahn; 6,9 l/100km kombiniert; CO<sub>2</sub>-Emissionen komb.\*: 158 g/km; CO<sub>2</sub> Klasse: F



---

### VW T-Cross 1.0 TSi



**TAGES-ZULASSUNG**

**VW-Werksgarantie**

EZ: 06/2024, 10 km, 70 kW/95 PS, LED, DAB-Radio, PDC hinten, MFL, Spurhalteassistent, Sitzheizung, Ablenkungs- und Müdigkeitserkennung, Verkehrszeichenerkennung, Notbremsassistent, Berganfahrassistent, usw.

20.900 €

Kraftstoffverbrauch\*: 6,9 l/100km Innenstadt; 5,4 l/100km Stadtrand; 4,9 l/100km Landstraße; 5,9 l/100km Autobahn; 5,6 l/100km kombiniert; CO<sub>2</sub>-Emissionen komb.\*: 127 g/km; CO<sub>2</sub> Klasse: D



## Landkreis sucht Berufsbetreuer im Haupt- und Ehrenamt

„Neue erbliche Genehmigungstatbestände im Bürgerlichen Gesetzbuch“ – darum und um viele weitere Themen ging es beim Fachtag für die rechtlichen Berufsbetreuer des Landkreises Ludwigslust-Parchim. Diese trafen sich Anfang Oktober im Solitär Parchim, um über die neuen gesetzlichen Grundlagen zu sprechen. Der Fachtag bot darüber hinaus die Möglichkeit des Austausches, der Vernetzung und der Weiterbildung.

Am Nachmittag hatten die Teilnehmer die Möglichkeit, an verschiedenen Workshops mitzuwirken. Von Dr. Sven Ribback wurde der Workshop „Umgang mit psychisch auffälligen Personen: praktische Hinweise“ umgesetzt. Zum Thema „Cannabislegalisierung“ referierte Daniel Meslien von der Landeskoordinierungsstelle für Suchtthemen MV. Weiterhin hatten die Betreuer die Möglichkeit mit den Rechtspflegern vom Amtsgericht Ludwigslust und der Zweigstelle Parchim in den Austausch zu kommen. Rechtliche Betreuer unterstützen und vertreten volljährige Betreute bei deren Rechtsgeschäften und sind unterstützend bei der Umsetzung derer Wünsche tätig. Dabei steht das Ziel im Vordergrund, dass der Betroffene seine Angelegenheiten künftig ggf. wieder selbstständig erledigen kann und ein rechtlicher Betreuer nicht mehr benötigt wird.

Damit Betroffene, die ihre Rechtsgeschäfte nicht mehr allein erledigen können, einen rechtlichen Betreuer bekommen, müssen allerdings auch ausreichend Betreuer zur Verfügung stehen, die diese wichtige Aufgabe übernehmen können. Im Landkreis Ludwigslust-Parchim gibt es derzeit leider nicht ausreichend Betreuer. Einige der derzeit aktiven Berufsbetreuer gehen in den nächsten Jahren in den Ruhestand. Dazu kommt ein Zuwachs an Betreuungsfällen. Wenn Sie Interesse und Freude daran haben, volljährige Personen in ihren Angelegenheiten zu unterstützen, melden Sie sich gern bei uns und wir beraten Sie gern zu dem Berufsbild „Berufsbetreuer“ und den damit verbundenen Voraussetzungen. Ebenso wie Berufsbetreuer werden auch ehrenamtliche Betreuer in unserem Landkreis gesucht. Gerne beraten wir auch zur Betreuungsführung im Ehrenamt und stehen Ihnen für Fragen zur Verfügung.

### Ansprechpartner:

**Marko Schmidt** – Fachgebietsleiter Sozialpsychiatrischer Dienst und  
Betreuungsbehörde  
03871 722-5351  
marko.schmidt@kreis-lup.de

**Sandra Danckert** – Koordinatorin Sozialpsychiatrischer Dienst und  
Betreuungsbehörde



Praxisanleiter und Azubis zu Notfallsanitätern beim Wachenausbildungstag in Crivitz.

Fotos: Landkreis LUP

## Im Notfall muss jeder Handgriff sitzen

Zukünftige Notfallsanitäter üben beim monatlichen Wachenausbildungstag verschiedene Ernstfälle / In Crivitz ging es mit der Drehleiter unter anderem hoch hinaus

Hochzeit, Eichhörnchen – Begriffe beim Wachenausbildungstag Anfang November bei der Freiwilligen Feuerwehr Crivitz. Anwesend sind neben den Praxisanleitern Lukas Keppler, Stefan Krömer und Lucas Fuhrmann vor allem die Auszubildenden zum Notfallsanitäter. Einmal monatlich findet ein Wachenausbildungstag, kurz WAT, für die Azubis statt. „Wir üben verschiedene Fallbeispiele, mitunter auch in Kooperation mit anderen Wachen oder den Feuerwehren“, erklärt Lukas Keppler. Dieses Mal mit Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Crivitz.

Für den Wachenausbildungstag der Lehrrettungswachen Crivitz und Parchim haben sich die Ausbilder etwas ganz Besonderes ausgedacht: Neben einigen Fallbeispielen wird es zu einem Einsatz kommen, bei dem eine verletzte Person aus dem oberen Stockwerk eines Hauses mittels Drehleiter gerettet werden muss. Viel vom WAT versprechen sich auch Emma Krüger und Annalena Otto – beides Azubis der Lehrrettungswache Parchim. Die beiden 20-Jährigen sind Azubis in der Rettungswache Crivitz. Emma Krüger nimmt zum ersten Mal teil, denn sie ist im ersten Lehrjahr. „Ich habe im Krankenhaus ein FSJ gemacht und da habe ich gemerkt, dass mich der Rettungsdienst sehr interessiert“, erzählt die Auszubildende. Der Großteil ihrer Familie ist bei der Polizei oder sind Anwälte. „Es war eigentlich der Plan zur Polizei zu gehen, aber der Rettungsdienst interessiert mich mehr.“ Annalena Otto ist bereits im dritten Lehrjahr und kennt den Alltag einer Notfallsanitäterin bereits sehr gut. „Sobald ich meine Arbeitskleidung ausgezogen habe, bin ich Privatperson. Ich habe im Laufe der Zeit

eine gewisse Schutzhülle aufgebaut“, erzählt die 20-Jährige. Dennoch gibt es Situationen – gerade bei Suizid –, die schwierig sind, zu verarbeiten. „Aber wir werden niemals allein gelassen und können mit unseren Praxisanleitern immer reden.“

Große Blutungsräume, das Anlegen einer Beckenschlinge, einen Tourniquet, spezielles Abbinde-system bei arteriellen Verletzungen, verwenden – all das steht auf dem Plan an der ersten Station. Lucy Slusalek und Eric Weith aus dem dritten Lehrjahr erklären, dass das Becken, der Oberschenkel, der Bauchraum zu großen Blutungsräumen gehören. „Wie viel Liter Blut können in unser Becken fließen“, fragt Lukas Keppler. „Das gesamte Blut“, antwortet Emma Krüger. Richtig. Gibt es einen solchen Notfall muss die Blutung so schnell wie möglich gestoppt werden, zum Einsatz kommt dann die Beckenschlinge. Sobald diese angelegt ist, darf diese erst wieder im Krankenhaus geöffnet werden.

An der zweiten Station treffen die Begriffe Hochzeit und Eichhörnchen aufeinander. Bei der Hochzeit handelt es sich um einen speziellen Handgriff. Wenn ein Verletzter auf eine Schaufeltrage gelegt werden muss. Die Notfallsanitäter sitzen dabei nebeneinander und greifen über Kreuz unter den Rücken und die Beine des Patienten, um die Schaufeltrage unter ihn schieben zu können. Den wichtigsten Part dabei hat der Notfallsanitäter, der als Eichhörnchen fungiert: „Die Nuss, also der Kopf des Patienten, muss stabil gehalten werden“, erklärt Praxisanleiter Stefan Krömer.

Nach den ersten Stationen und Fallbeispielen kommt das „Schmankerl“ des

Vormittags: Der Einsatz der Drehleiter in einer Übung: Ein älterer, alleinstehender Mann ist in seiner Wohnung gestürzt. Ein Mitarbeiter des Pflegedienstes findet ihn, schon völlig unterkühlt. Der Pfleger ruft die 112 an; ein Rettungswagen kommt. Der Patient ist kaum ansprechbar, er stöhnt vor Schmerzen. Notfallsanitäterin Lena Burmeister kontrolliert Atemwege, Blutdruck, Körpertemperatur. „Die Atemfrequenz liegt bei 13, der Blutdruck bei 79 zu 52, die Temperatur bei 30,5 Grad – er ist Hypotherm“, erzählt Lukas Keppler Praxisanleiter beim DRK. In dieser Szene allerdings übernimmt er auch die Rolle des Pflegers. „Ich war doch noch gestern bei Herrn Mayer, da ging es ihm noch gut“, sagt er in seiner Rolle als Pfleger. Notfallsanitäterin Lena Burmeister muss nun richtig reagieren, vor allem in einem Ernstfall. Nachdem sich die Situation zuspitzt, werden Notarzt und Feuerwehr nachalarmiert. Der Patient muss aus dem oberen Stockwerk mittels Drehleiter gerettet und in ein Krankenhaus gebracht werden.

All das sind wichtige Übungen, die im Ernstfall den zukünftigen Notfallsanitätern helfen, entsprechend vorbereitet zu sein. „Beim Wachenausbildungstag dürfen auch Fehler gemacht werden“, sagt Lukas Keppler, „schließlich lernen wir aus Fehlern.“ Wichtig im Ernstfall ist immer, Ruhe zu bewahren und „Rückfallebenen schaffen“, fügt Lucas Fuhrmann hinzu.

Und wer ebenfalls lernen will, was Hochzeit und Eichhörnchen bedeuten, kann eine Ausbildung zum Notfallsanitäter machen. „Wir suchen immer Verstärkung“, sagt Stefan Krömer.



## Ausbildung zum Notfallsanitäter (m,w,d)

Notfallsanitäter verfügen über eine dreijährige Gesamtbildung und werden auf allen Rettungsfahrzeugen eingesetzt. Sie übernehmen eigenverantwortlich die Notfallversorgung und Betreuung der Patienten. Im Rahmen von Notarzt-Einsätzen assistieren sie dem Notarzt. Auf unseren staatlich anerkannten Lehrrettungswachen bieten wir eine 3-jährige (vergütete) Ausbildung zum Notfallsanitäter.

### Die Ausbildung im dualen System beinhaltet:

- 1920 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht
- 1960 Stunden praktische Ausbildung in Lehrrettungswachen
- 720 Stunden praktische Ausbildung in Krankenhäusern

### Die Ausbildung hat das Ziel;

- die fachlichen, personellen, sozialen und methodischen Kompetenzen zur eigenverantwortlichen Durchführung und teamorientiertem Mitwirken insbesondere bei der notfallmedizinischen Versorgung und dem Transport von Patientinnen und Patienten zu vermitteln
- außerdem sollen Notfallsanitäter in der Lage sein, die Lebenssituation und die jeweilige Lebensphase der Erkrankten und Verletzten und sonstigen Beteiligten sowie deren Selbständigkeit und Selbstbestimmung in ihr Handeln mit einzubeziehen

### Was Sie mitbringen:

Wir suchen aufgeschlossene, flexible, engagierte und teamorientierte Interessenten mit:

- mittlerer Reife oder mind. Hauptschulabschluss und abgeschlossener Berufsausbildung
- guten Noten
- guten Deutschkenntnissen in Wort und Schrift
- Führerschein B
- Interesse an einer dienstleistungsorientierten Ausbildung

### Ihre Zukunft bei uns:

Nach Ende Ihrer Ausbildung können Sie sich bei uns je nach Bedarf und Eignung in verschiedenen Arbeitsbereichen weiterqualifizieren:

- Ausbildung (Praxisanleiter, Dozent im Rettungsdienst)
- Organisatorischer Leiter Rettungsdienst
- Fachberater (Desinfektor)
- Disponent in einer Integrierten Leitstelle
- Rettungswachenleiter

### Termine und Fristen für die Ausbildung 2025

#### Bewerbungsschluss: 31.12.2024

Die DRK Rettungsdienst Parchim Ludwigslust gGmbH übernimmt in Kooperation mit der Rettungsdienstschule der Landeshauptstadt Schwerin das Bewerbermanagement für sich und die im operativen Rettungsdienst des Landkreises Ludwigslust-Parchim tätigen Organisationen (ASB Rettungsdienst gGmbH Südwestmecklenburg, Ludwigslust-Parchimer Rettungsdienst gGmbH).

#### Die Bewerbung senden Sie bitte an:

Arbeitsgemeinschaft; Auswahlverfahren für die Ausbildung von Berufen im Rettungsdienst im Landkreis Ludwigslust-Parchim.

- Bewerbung - Moltkeplatz 3, 19370 Parchim  
oder per E-Mail: [bewerbung@drk-rk-swm.de](mailto:bewerbung@drk-rk-swm.de)



Worauf es beim Anlegen einer Beckenschlinge ankommt, zeigen Eric Weith und Lucy Slusalek.



Auch das Intubieren wird geübt, aber selbstverständlich an einer Übungspuppe.



Mit der Drehleiter der Freiwilligen Feuerwehr Crivitz wird der „Patient“ aus dem Haus gerettet.

## Angebote der Pflegestützpunkte

Die beiden Pflegestützpunkte des Landkreises LUP beraten und unterstützen pflegebedürftige und behinderte Menschen und deren Angehörige kostenlos, neutral und kompetent zu allen Fragen rund um das Thema Pflege, Behinderung und Alter. Auf Wunsch kommen

die Mitarbeiter auch zu den Ratsuchenden nach Hause. Nutzen Sie gerne dieses Angebot.

Die Kontaktdaten der Pflegestützpunkte finden Sie hier:



Pflegestützpunkt Parchim  
19370 Parchim, Putlitzer Straße 25  
im Gesundheitsamt  
Raum 625/626 in der 2.Etage,  
Tel. 03871 722-5091 oder – 5092  
[pflegestuetzpunkt-parchim@kreis-lup.de](mailto:pflegestuetzpunkt-parchim@kreis-lup.de)



Pflegestützpunkt Ludwigslust  
19288 Ludwigslust  
Garnisonsstraße 1  
Raum C 311/C 313  
Tel. 03871 722-5093 oder – 5094  
[pflegestuetzpunkt-ludwigslust@kreis-lup.de](mailto:pflegestuetzpunkt-ludwigslust@kreis-lup.de)

**Abfallwirtschaft**  
**Ludwigslust-Parchim AöR**  
 Lindenstraße 30, 19288 Ludwigslust  
 Tel.: 03871 722-7000  
 Fax: 03871 722-77-7000  
 E-Mail: alp@kreis-lup.de  
 Web: www.alp-lup.de  
 abfallinfo.lup

**Öffnungszeiten:**  
 Mo.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr  
 Di.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr und  
 14.00 Uhr – 18.00 Uhr  
 Mi.: geschlossen  
 Do.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr und  
 14.00 Uhr – 18.00 Uhr  
 Fr.: 08.00 Uhr – 13.00 Uhr

## Achtung!

In vielen Orten haben sich die Abfuhrtage für Hausmüll-, Bio-, Altpapier- oder Gelbe Tonne geändert! Bitte prüfen Sie die Abfuhrtage 2025 für Ihren Wohnort!

## Abfall-App und Online-Kalender für das Jahr 2025

Über unseren Online-Kalender unter [www.alp-lup.de](http://www.alp-lup.de) sind die Termine für 2025 inzwischen ebenfalls abrufbar. In der ALP Abfall App werden die Termine nach einem Update zum 1. Januar 2025 zur Verfügung stehen. Bitte aktualisieren Sie darum die App auf Ihrem Smartphone einmal kurz nach dem Jahreswechsel. In der App werden Sie hierzu direkt nach dem 1. Aufruf im neuen Jahr aufgefordert. Nach erneuter Auswahl Ihrer Adresse werden die neuen Termine in der App angezeigt.



# Abfallratgeber 2025 erschienen

Feiertagsregelung Weihnachten – Touren werden vorgefahren! / Entsorgungstermine online / Abfalltipps zur Weihnachtszeit / Verteilung erfolgte im Zeitraum vom 9. bis 14. Dezember

Pünktlich vor dem Jahreswechsel gibt die Abfallwirtschaft Ludwigslust-Parchim AöR wieder den Abfallratgeber als praktischen Leitfaden zum Thema Abfall für das neue Jahr heraus.

Inhaltlich gibt es wie gewohnt einen Überblick über alle Abholtermine im kommenden Jahr und vielseitige Informationen über Entsorgungswege und Ansprechpartner in unserem Landkreis.

Die Verteilung erfolgte durch die Logistik-Service-Gesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH im Zeitraum vom 9. bis 14. Dezember 2024. Wer nach dem 14. Dezember 2024 keinen Abfallratgeber erhalten hat, kann diesen bei der ALP AöR per E-Mail an [alp@kreis-lup.de](mailto:alp@kreis-lup.de) oder telefonisch unter 03871 722-7000 nachbestellen. Auch bei den Bürgerbüros, Stadt- und Amtsverwaltungen liegt unser Abfallratgeber 2025 für Sie bereit.

### Feiertagsregelung – Touren in der Weihnachtswoche werden zum Teil vorgefahren

Die letzte Entleerung der Abfallbehälter vor dem Jahresende steht noch aus? Um diese nicht zu verpassen, achten Sie bitte auf die Feiertagsregelung. In der Weihnachtswoche müssen die Touren vom Montag, Dienstag und Mittwoch vorgefahren werden! So wird die Montagstour vom 23. Dezember 2024 auf Samstag, den 21. Dezember 2024 vorverlegt! Auch die Entleerungen vom 24. Dezember und 25. Dezember 2024 werden einen Tag früher erfolgen. Nach dem 2. Weihnachtsfeiertag und nach dem Neujahrstag verschieben sich die Abfuhrtage von Hausmüll-, Altpapier- und Biotonne sowie der Gelben Tonnen jeweils um einen

### Feiertagsregelung Weihnachten 2024 / Neujahr 2025

Reguläre Abfuhrtermine		verlegt auf:	
Montag	23.12.2024	Samstag	21.12.2024
Dienstag	24.12.2024	Montag	23.12.2024
<b>Mittwoch</b>	<b>25.12.2024</b>	<b>Dienstag</b>	<b>24.12.2024</b>
<b>Donnerstag</b>	<b>26.12.2024</b>	Freitag	27.12.2024
Freitag	27.12.2024	Samstag	28.12.2024
<b>Mittwoch</b>	<b>01.01.2025</b>	Donnerstag	02.01.2025
Donnerstag	02.01.2025	Freitag	03.01.2025
Freitag	03.01.2025	Samstag	04.01.2025

**Hinweis:** Unsere Wertstoffhöfe und Annahmestellen sind an den Feiertagen geschlossen! Beachten Sie auch die geänderten Öffnungszeiten zwischen den Feiertagen. Diese finden Sie auf unserer Internetseite.

Tag nach hinten. Alle geänderten Abfuhrtermine können Sie der Tabelle zur Feiertagsregelung entnehmen. Wer die ALP Abfall App oder unseren Online-Kalender nutzt, wird automatisch über den richtigen Abfuhrtermin informiert. Bitte denken Sie daran, dass die Abfalltonnen am Abfuhrtag **bis spätestens sechs Uhr** bereitzustellen sind!

### Abfalltipps zur Weihnachtszeit

Weihnachten ist für viele etwas Besonderes. Familie und Freunde kommen zusammen, es wird gekocht, gebacken, geschmückt und geschenkt. Nachhaltigkeit kommt dabei jedoch meistens zu kurz. So entstehen besonders zu den Weihnachtstagen und zum Jahreswechsel viele Abfälle. Wie Sie Weihnachten feierlich gestalten und umweltbewusst handeln, erfahren Sie in unseren fünf Tipps.

#### 1. Lebensmittel bewusst einkaufen

In der November-Ausgabe des Landkreisboten haben wir auf das Thema Lebensmittelverschwendung aufmerksam gemacht. Allein in der Advents- und Weihnachtszeit entsteht ein Fünftel des gesamtjährlichen Abfalls durch Lebensmittel. Einkaufsliste, richtige Lagerung und Resteverwertung sind wichtige Helfer gegen Lebensmittelverschwendung! Also, gerne nochmal reinschauen!

#### 2. So wenig wie möglich online bestellen

Laut Statista beförderte allein die Deutsche Post DHL im Jahr 2022 knapp 1,7 Milliarden Pakete. Vor allem die Versandverpackungen, die vielen Retouren sowie der Transport bis zur Haustür, die sogenannte letzte Meile, belasten die Umwelt in hohem Maße. Außerdem wird laut Verbraucherzentrale gerade bei Kleidung jedes zweite Paket zum Händler zurückgeschickt. Deshalb tun Sie nicht nur der Umwelt, sondern auch der lokalen Wirtschaft etwas Gutes, wenn Sie vor Ort einkaufen!

#### 3. Zeit statt Zeug schenken

Ein gemeinsamer Konzertbesuch, ein Gutschein für die Sauna oder eine Einladung zum Essen. Gemeinsame Erlebnisse schaffen Freude und Erinnerungen.

#### 4. Selbstgemachtes statt Massenware

Apropos Erinnerungen, wie wäre es mit einem selbstgebastelten Fotobuch? Selbstgemachte Marmelade, Plätzchen oder Likör kommen immer gut an. Solche besonderen Geschenke sind persönlicher und individueller als jedes gekaufte Produkt.

#### 5. Geschenke kreativ verpacken

Gerade der Verpackungsabfall steigt zu Weihnachten enorm an. Überlegen Sie, ob Sie die Geschenke überhaupt verpacken müssen. Wenn ja, nutzen Sie kreative Möglichkeiten für Mehrwegverpackungen: z.B. Stoffsäcke oder Tücher, alte Kartons oder Körbe. Im Handel gibt es fertige Geschenkebeutel aus Stoff zu kaufen. Ebenso wiederverwendbare Geschenktüten oder -schachteln aus Papier oder Jute. Wenn Sie in Papier verpacken, nutzen Sie bitte unbeschichtetes Geschenkpapier und vermeiden Sie Plastikfolien. Denn beschichtetes Geschenkpapier und Folien können nicht recycelt werden.

### Wohin mit Weihnachtsbaum und Feuerwerksreste?

Natürlich fallen trotzdem Abfälle an, wichtig ist dann die richtige Entsorgung! So können beispielsweise defekte Lichterketten als Elektroschrott oder auch benutztes Speiseöl am lokalen Wertstoffhof abgegeben werden.

Die Feuerwerksreste vom Neujahrsmorgen gehören in die Hausmülltonne und auf gar keinen Fall in die Altpapier- oder in die Altpapiercontainer an den Wertstoffcontainerplätzen! Ein Blick in unseren Abfallratgeber oder auf unsere Internetseite hilft dabei, den richtigen Verwertungs- bzw. Entsorgungsweg zu finden.



# Von der Zukunftswerkstatt zum Zukunftsraum

Aus ZWK (Zukunftswerkstatt Kommunen) wird im kommenden Jahr ZkD (Zukunftsraum kommunaler Demografiegestaltung)

„Eine Bilanz für die Zukunft“ – so lautete das Motto des bundesweiten Netzwerktreffens und dem feierlichen Abschluss des vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Modellprojektes „Zukunftswerkstatt Kommune – attraktiv im Wandel“ (ZWK) in Berlin Anfang November. Die vierjährige Förderperiode läuft Ende dieses Jahres aus und wird abgelöst durch „Zukunftsraum kommunaler Demografiegestaltung“ (ZkD).

In Berlin wurde unter anderem Landrat Stefan Sternberg eingeladen gemeinsam mit Dr. Kerstin Hämel vom ZWK-Beirat ein Impuls-Interview über die medizinische Versorgung im ländlichen Raum zu halten. Weitere Kommunen berichteten von ihren „Do's“ und „Don'ts“ in der Demografiearbeit und es wurden zahlreiche Möglichkeiten geboten, sich mit Initiativen und Projekten aus ganz Deutschland auszutauschen, die für zukünftige Kooperationen zur Verfügung stehen. Außerdem wurden neben dem Landkreis Ludwigslust-Parchim die Stadt Grabow, die Stadt Ludwigslust und die Gemeinde Schossin für ihre Teilnahme an dem Bundesprojekt ausgezeichnet. Im Landkreis Ludwigslust-Parchim sind durch die Förderungen des Modellprojektes zahlreiche Erfolge und Erfahrungen zu verzeichnen.



Alle Teilnehmenden der Zukunftswerkstatt Kommunen.

Vereine und Ehrenamtliche konnten ihre Kooperationen ausbauen und neue Formate entwickeln, es wurden Dorfmoderatoren ausgebildet zu den sogenannten „LUP-Insidern“; zahlreiche Engagierte im Landkreis haben die Kleinstprojektförderungen des Landkreises genutzt, um ihre gemeinschaftsfördernden Projektideen in die Tat umzusetzen, Kinder- und Jugendliche wurden in verschiedenen Formaten beteiligt, in Grabow wurde die Stadt grüner und der „Summer of Pioneers“ hat Grabow im positivsten Sinne auf den Kopf gestellt. Um nur einige der

vielen Projekte zu nennen, die innerhalb der Zukunftswerkstatt Kommunen umgesetzt wurden. Großer Dank gilt damit auch allen Beteiligten und Engagierten Menschen im Landkreis, die in den vergangenen Jahren mitgewirkt haben.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte telefonisch an Paula Kemink, Tel.: 03871 722-6014 oder per Email an paula.kemink@kreis-lup.de



Weitere Informationen sind auf der Homepage zu finden [www.kreis-lup.de/zwk](http://www.kreis-lup.de/zwk)

## Barrieren in allen Bereichen abbauen

Fachtag „Bildungsbarrieren über die Lebensspanne“ zog 70 Teilnehmende nach Ludwigslust

Welche Barrieren gibt es im Landkreis? Diese Frage wurde beim Fachtag „Bildungsbarrieren über die Lebensspanne“ erörtert. Mehr als 70 Teilnehmerinnen und Teilnehmer waren ins Zukunftszentrum DeveLUP nach Ludwigslust gekommen, um an dem Fachtag, der innerhalb der „Bildungsregion LUP“ stattgefunden hat, teilzunehmen. „Bildung ist Grundlage unserer wirtschaftlichen Stärke und Innovationskraft. Damit aber gute Bildung gelingt, ist es elementar, dass wir Barrieren abbauen“, sagte Landrat Stefan Sternberg bei der Eröffnung.

Gemeinsam ist für die beiden Bildungskoordinatoren Dr. Diana Richert und Manuel Hobe das Stichwort. Bei ihnen laufen die Fäden der Bildungsregion LUP zusammen. So wurde unter ihrer Federführung auch der Fachtag vorbereitet. Unter den Referenden waren Menschen, die selbst eine Beeinträchtigung oder Behinderung haben. So



Zum Fachtag kamen auch zahlreiche Experten ins DeveLUP. Foto: Landkreis LUP

tauschten sich Ulrike Haase, Constanze Schwärzer-Dutta, Edina Müller und Bernd Thieke im „Barrieren-Dialog“ aus.

Im Anschluss ging es „kreuz und quer über Barrieren“ in den gemeinsamen Austausch in verschiedenen Themeninseln. Erarbeitet wurden erste Lösungs-

vorschläge: Es müssten Räume der Begegnungen geschaffen und konkret Barrieren abgebaut werden. Ein Beispiel war der Sportunterricht für Kinder mit Behinderungen. Dieser müsste inklusiver gestaltet werden, damit diese Kinder ebenfalls teilnehmen können.

## Kreisverwaltung geschlossen

Die Hauptverwaltungsstandorte des Landkreises Ludwigslust-Parchim bleiben zwischen den Feiertagen vom 24. Dezember 2024 bis zum 01. Januar 2025 geschlossen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung werden den Bürgerinnen und Bürgern wie gewohnt ab Dienstag, 2. Januar 2025, zur Verfügung stehen. Über die Bürgerhotline 115 können sich Einwohnerinnen und Einwohner am 27. und 30. Dezember in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr an den Bürgerservice wenden. Die Bürgerbüros in Stralendorf, Lübtheen und Wittenburg sind bereits am 23.12.2024 geschlossen. Alle anderen Bürgerbüros bleiben in der Zeit vom 24. Dezember 2024 bis 1. Januar 2025 mit folgender Ausnahme geschlossen: Am 27.12.2024 steht das Bürgerbüro in Wittenburg in der Zeit von 8.30 bis 12.00 Uhr nach Terminvereinbarung zur Verfügung.

Termine können bequem online gebucht werden unter <https://termine-reservieren.de/termine/kreis-lup/>

## Neue Rufnummer beim Jobcenter

Das Service-Center des Jobcenters erreichen Sie ab sofort unter einer neuen, zentralen Rufnummer: 03871 – 63 450. Das Service-Center ist zu folgenden Zeiten für Sie erreichbar: montags – 12:00 Uhr und 13:00 - 15:30 Uhr, donnerstags von 07:30 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr, freitags von 07:30 – 12:00 Uhr. Rund um die Uhr stehen Ihnen vielfältige Angebote auch online zur Verfügung. Die Website dafür lautet [www.jobcenter.digital](http://www.jobcenter.digital)

## Bildungsregion LUP: Projektjahr 2025

Für das anstehende Projektjahr 2025 begann bereits im November unter Begleitung der Kollegen der Regionalen Entwicklungsagentur für kommunales Bildungsmanagement Nord (REAB Nord) die Planung der weiteren Vorhaben und Aufgabenschwerpunkte. So wird es am 26. März einen digitalen Fachtag zum Thema Bürgerbeteiligung geben, mit Schwerpunkt auf Menschengruppen, die sonst schwierig zu erreichen sind. Am 15.10.2025 ist eine Gesundheits- und Bildungskonferenz angedacht, die im Themenbereich Bildung, Gesundheit und Armut stattfinden wird. Merken Sie sich diese Termine gerne schon vor, wir freuen uns auf Sie.

## Info-Abend für werdende Eltern

Ein erfahrenes Geburtshilfe-Team des Krankenhauses Hagenow beantwortet Fragen rund um die Geburt und das Wochenbett. Regelmäßig ist auch eine Familienlotsin des Landkreises Ludwigslust-Parchim vor Ort. Beginn ist jeweils um 18 Uhr. Die Teilnahme ist kostenlos.

### Die nächsten Termine:

**Dienstag, 7. Januar 2025**

**Dienstag, 4. Februar 2025**



## Geschwister aufgepasst!

Für werdende Geschwister bieten die Hebammen des Kreißaals Hagenow eine Geschwisterschule an. Auf spielerische Art werden die Kinder im Alter von vier bis acht Jahren auf ihre Rolle als große Schwester/großer Bruder vorbereitet.

### Die nächsten Termine:

**Freitag, 21. Februar 2025,**

**Freitag, 11. April 2025**

Anmeldungen sind per Mail im Kreißaal möglich: [opkr@wmk-hvb.de](mailto:opkr@wmk-hvb.de)

## Fröhliche Weihnachten

Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Start in ein gesundes und glückliches neues Jahr.

*Ihr Team der LUP-Kliniken*



Chefarzt Dr. med. Kay Niemier während einer Untersuchung.

Foto: MOEgrafie/LUP-Kliniken

## Neue Studie in der Schmerztherapie

Dr. med. Kay Niemier im Interview zum Einsatz von Cannabispräparaten bei chronischen Schmerzen

**Herr Dr. Niemier, das Schmerz- und Rückenzentrum in Hagenow ist das einzige Zentrum in Mecklenburg-Vorpommern, das an einer neuen Studie zu Cannabispräparaten teilnimmt. Worum geht es dabei?**

**Dr. med. Niemier:** Wir möchten herausfinden, ob Cannabispräparate bei der Behandlung von chronischen Schmerzen wirksam sind. Zwar dürfen Ärzte in Deutschland medizinisches Cannabis verschreiben, bislang gibt es allerdings keine fundierten wissenschaftlichen Daten zu dessen Wirksamkeit und optimalem Einsatz. Die Studie, welche aktuell in verschiedenen Schmerzzentren in Deutschland und Österreich durchgeführt wird, zielt darauf ab, diese Lücke zu schließen.

**Welche Patienten können an der Studie teilnehmen?**

**Dr. med. Niemier:** Wir suchen Patienten mit chronischen Schmerzen, wie Rückenschmerzen, schmerzhaften diabetischen Polyneuropathien, Nervenschäden nach Unfällen oder Operationen sowie neurologischen Erkrankungen, wie Mul-

tipler Sklerose oder Schlaganfällen. Die Teilnehmenden müssen mindestens 18 Jahre alt sein und bestimmte medizinische Voraussetzungen erfüllen. Von vornherein ausgeschlossen sind Schwangere, stillende Frauen oder Personen mit schweren Herz-, Nieren- oder psychiatrischen Erkrankungen.

**Wie läuft die Studie ab?**

**Dr. med. Niemier:** Die Studie ist auf ein Jahr angelegt und besteht aus zwei Phasen. In den ersten sechs Monaten erhalten die Teilnehmenden entweder ein Cannabispräparat oder ein Placebo, ohne dass sie oder wir wissen, welches Präparat sie bekommen – das nennt man eine Doppelblindstudie. Danach wechseln alle für weitere sechs Monate zu dem Cannabispräparat. Während der gesamten Studie dokumentieren die Patienten ihre Schmerzstärken regelmäßig über eine App und nehmen an Kontrollterminen bei uns Schmerz- und Rückenzentrum in Hagenow teil.

**Können Sie uns etwas über das eingesetzte Medikament sagen?**

**Dr. med. Niemier:** Das Medikament wurde von der Firma APURANO entwickelt und enthält THC. Dank der Nanotechnologie wird das THC so verarbeitet, dass es über die Mundschleimhaut besonders gut aufgenommen werden kann. Dadurch sind im Vergleich zu herkömmlichen Cannabispräparaten deutlich geringere Dosierungen notwendig, um eine klinisch relevante Wirkung zu erzielen. Die Einnahme erfolgt über ein Spray.

**Was passiert, wenn Patienten nicht für die Studie geeignet sind?**

**Dr. med. Niemier:** Diese Personen lassen wir nicht im Stich, sie können einen regulären Termin in unserer schmerztherapeutischen Ambulanz vereinbaren.

### Kontakt zur Teilnahme:

LUP-Klinikum Helene von Bülow gGmbH  
Schmerz- und Rückenzentrum  
Parkstraße 12  
19230 Hagenow  
Tel.: 03883 736-726  
[faz.schmerztherapie-hgn@wmk-hvb.de](mailto:faz.schmerztherapie-hgn@wmk-hvb.de)

# Crivitzer Chefarzt geht in den Ruhestand

Dr. med. Ralph Budnik prägte die Anästhesiologie und Intensivmedizin am Krankenhaus Crivitz mehr als 20 Jahre / Neuer Chefarzt wird Dr. med. Christian Müller-Grottrian

Nach über zwei Jahrzehnten als Chefarzt für Anästhesiologie und Intensivmedizin geht Dr. med. Ralph Budnik in den wohlverdienten Ruhestand. Seit 2003 gehört er zum Ärzteteam des LUP-Klinikums am Crivitzer See. Anfang Dezember wurde er nun von seinen Kolleg:innen und weiteren Wegbegleiter:innen feierlich verabschiedet.

Dr. med. Ralph Budnik, 1958 geboren, absolvierte sein Medizinstudium an der Universität Rostock. Er begann seine berufliche Laufbahn in der Anästhesie und Intensivmedizin und sammelte unter anderem wertvolle Erfahrungen am Krankenhaus in Schwerin. Mit seinem Wechsel nach Crivitz übernahm er eine zentrale Rolle in der Weiterentwicklung der medizinischen Versorgung des Krankenhauses. Als langjähriger Chefarzt und später als ärztlicher Direktor prägte er nicht nur die medizinische Arbeit, sondern auch die familiäre Atmosphäre am Krankenhaus Crivitz maßgeblich mit.

„Ich werde die Kolleginnen und Kollegen und die enge Zusammenarbeit im Team sehr vermissen“, sagt Dr. med.



Verabschiedung in den Ruhestand: Alexander M. Gross, Geschäftsführer LUP-Kliniken gGmbH, überreicht Dr. med. Ralph Budnik (l.) einen Präsentkorb.

**Foto: Christina Bremer**

Ralph Budnik. Dennoch freut sich der dreifache Familienvater nun auf mehr Zeit mit seiner Familie und auf neue persönliche Projekte. „Wir danken Dr. med. Ralph Budnik für seinen unermüdlichen Einsatz und sein großes Engagement für unsere Patienten und die Mitarbeitenden des Hauses. Wir wünschen ihm für seinen Ruhestand alles erdenklich Gute“, sagt Alexander M. Gross, Geschäftsführer LUP-Kliniken gGmbH.

Ab dem 1. Januar 2025 übernimmt Dr. med. Christian Müller-Grottrian die Chefarztposition am Standort Crivitz. Er führt die Abteilung in Doppelfunktion, seine Aufgaben als Chefarzt für Anästhesie und Intensivmedizin am LUP-Klinikum Helene von Bülow nimmt er auch weiterhin wahr. „Mit dieser Entscheidung gelingt es uns, die Standorte der LUP-Kliniken noch enger zu verzahnen, Synergieeffekte effizient zu nutzen und einheitliche Standards in der medizinischen Versorgung unserer Patientinnen und Patienten sicherzustellen“, so Alexander M. Gross.

## Neue Methode bei Operationen

Weiterer Meilenstein in der patientenorientierten und innovativen Chirurgie bei den LUP-Kliniken

Im LUP-Klinikum Helene von Bülow in Ludwigslust wurde Mitte November erstmals eine innovative, minimalinvasive Operationsmethode zur Entfernung eines Enddarmtumors bei einer Patientin durchgeführt. Die sogenannte Transanale Minimal-Invasive Chirurgie (TAMIS) ermöglicht es, Tumore im Enddarm über den Analkanal zu entfernen – ganz ohne Bauchschnitt. „Dank dieser modernen Schlüssellochtechnik konnten wir den Tumor schonend, präzise und im Gesunden entfernen“, erklärt Eduart Qemalli, leitender Oberarzt der Allgemein- und Viszeralchirurgie am Krankenhaus Ludwigslust. Diese Methode ist besonders geeignet, um gutartige Tumore sowie bösartige Tumore im Frühstadium zu entfernen.

Die Vorteile dieser Methode sind für den Spezialisten überzeugend, so behalten die Patienten keine Narben zurück, sie haben weniger Schmerzen und eine deutlich schnellere Genesungsphase. „Wir freuen uns, unseren Patient:innen in Zukunft häufiger diese fortschrittliche Behandlungsmöglichkeit in den LUP-Kliniken anbieten zu können“, so Eduart Qemalli weiter.



Chefärztin Dr. med. Vanessa Jung und der leitende Oberarzt Eduart Qemalli während eines minimalinvasiven Eingriffs.

**Foto: Babette Neumann**

## „Hospital Guitars“ sorgen für Weihnachtsstimmung

Alljährlich verbreiten die „Hospital Guitars“ in der Adventszeit auf den Krankenhausfluren eine weihnachtliche Stimmung. Die Mitarbeitenden des LUP-Klinikums Helene von Bülow Madeleine Elvers, Sandra Elke und Hans Pinnow bringen mit ihrem ehrenamtlichen Engagement die Magie der Weih-

nacht ins Haus, begleitet werden sie dabei von dem Krankenhauseelsorger Stefan Döbler. Mit vertrauten Weihnachtsliedern wie „O du Fröhliche“ und „Stille Nacht“ sowie stimmungsvollen Weihnachtsgeschichten stimmen sie Patienten und Mitarbeitende gleichermaßen auf das bevorstehende Fest ein.



Madeleine Elvers und Krankenhauseelsorger Stefan Döbler waren mit ihrem Weihnachtsprogramm auf Station B im Krankenhaus Hagenow zu Gast.

**Foto: Susan Winkler**

# WIFÖG AKTUELL

Neues aus der Wirtschaftsförderung des Landkreises



Wirtschaftsförderung  
Südwestmecklenburg

NATÜRLICH GUTES BUSINESS

## Familienfreundliche Unternehmen im Landkreis

Immer mehr Betriebe tragen das Familiensiegel



Gruppenbild der prämierten familienfreundlichen Unternehmen 2024

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist für die meisten Arbeitnehmer:innen ein wichtiges Kriterium bei der Jobsuche. Unternehmen, die ein familienfreundliches Arbeitsumfeld schaffen, haben deshalb einen enormen Wettbewerbsvorteil. Das ist insbesondere vor dem Hintergrund des sich immer weiter verschärfenden Arbeitskräfte mangels wichtig. Wir unterstützen als Wirtschaftsförderungsgesellschaft Betriebe, die sich Familienfreundlichkeit auf die Fahnen schreiben und zeichnen Unternehmen mit dem Familiensiegel aus.

### Das Familiensiegel

Das Familiensiegel wurde erstmals 2015 und seitdem jedes Jahr an kleine und mittelständische Unternehmen, Verwaltungen und auch Großunternehmen des Landkreises Ludwigslust-Parchim vergeben. Dafür durchlaufen alle Bewerbenden einen zweistufigen Prozess, bei dem die familienfreundlichen Leistungen der Betriebe von einer Jury geprüft werden. Bewertet wird ein vielfältiger Katalog an Kriterien, wie beispielsweise die Vereinbarkeit von Beruf und Familie mit Kindern, Unterstützungsangebote für Menschen mit pflegebedürftigen Angehörigen, die Unterneh-

menskultur oder auch das Engagement des Unternehmens für die Region.

### Auszeichnungsveranstaltung im DeveLUP

Die feierliche Übergabe des Familiensiegels fand im Siegeljahr 2024 im DeveLUP, dem Zukunftszentrum des Landkreises statt. Landrat Stefan Sternberg eröffnete die Veranstaltung in seiner Funktion als Schirmherr des Siegels und lobte das Engagement der anwesenden Unternehmerinnen und Unternehmer.

Insgesamt haben 28 Betriebe die Auszeichnung für den Zeitraum 2024 - 2027 erhalten, vier von ihnen konnte die Jury dieses Jahr erstmalig auszeichnen. 24 Unternehmen wurden rezertifiziert, sechs davon bereits zum zweiten und 14 davon zum dritten Mal. Damit sind mittlerweile insgesamt 87 Unternehmen seit der Einführung 2015 mit dem Familiensiegel prämiert worden.

Wir freuen uns über die wachsende Anzahl der familienfreundlichen Organisationen im Landkreis und beglückwünschen noch einmal zur Auszeichnung!

Wir möchten alle interessierten Arbeitgeber:innen ermutigen, sich ebenfalls zu

bewerben! Lina Hauke, Projektmanagerin für den Fachbereich Fachkräftesicherung bei der WiFöG, berät Sie gern unter 03871 722 5606 oder per E-Mail an [hauke@invest-swm.de](mailto:hauke@invest-swm.de).

### Erstzertifizierung

- Amas Technology GmbH
- Amt Dömitz-Malliß
- Amt Crivitz
- FMS Fahrzeugbau GmbH

### 1. Re-Zertifizierung

- Amtsverwaltung Stralendorf
- Amtsverwaltung Zarrentin
- Diakonie Westmecklenburg gGmbH
- MUT Umwelttechnik GmbH

### 2. Re-Zertifizierung

- DeLaval Services GmbH
- Dockweiler AG
- Ganzlin Beschichtungspulver GmbH
- Rudolf Sievers GmbH
- Hotel Schloss Basthorst
- SternMaid GmbH & Co.KG

### 3. Re-Zertifizierung

- Asklepios Klinik Parchim GmbH
- Berschneider GmbH

- Drinkuth AG
- DS Produkte GmbH
- Fleischwerk EDEKA Nord GmbH
- GiBB mbH
- HELIOS Kliniken Leezen
- Lewitz Werkstätten gGmbH
- MBP Medical Biometerial Products GmbH
- REFORM KONTOR GmbH & Co. KG
- RoweMed AG – Medical 4 Life
- Stadtverwaltung Ludwigslust
- Textil-Service Mecklenburg GmbH
- Trolli GmbH – Betriebsstätte Hagenow



# Änderungen beim Deutschlandticket

Preis des Deutschlandtickets steigt auf 58 Euro pro Monat

Ab Januar 2025 kostet das Deutschlandticket 58 Euro monatlich statt bisher 49 Euro. Diese Entscheidung wurde auf der Sonder-Verkehrsministerkonferenz am 23. September 2024 getroffen. Die Preisanpassung betrifft alle Deutschlandticket-Nutzer.

Das Deutschlandticket und seine günstigeren Varianten AzubiTicket MV, SeniorenTicket MV und LUP-Schüler-Deutschlandticket erfreuen sich im Landkreis Ludwigslust-Parchim großer Beliebtheit. Für die über 11.000 Abonnenten mit Wohnsitz im Landkreis hat sich der Zugang zum öffentlichen Nahverkehr spürbar verbessert.

## LUP-Schüler-Deutschlandticket bleibt günstig und wird verlängert

Rund 750 Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz im Landkreis nutzen das LUP-Schüler-Deutschlandticket für 19 Euro pro Monat. Hierzu erstattet die VLP 30 Euro auf die Kaufpreiszahlung für das Deutschlandticket in Höhe von zurzeit 49 Euro.

Mit der Verteuerung des Deutschlandtickets um 9 Euro ab 01.01.2025 steigt auch der Preis des LUP-Schüler-Deutschlandtickets entsprechend. Ab Januar 2025 zahlen Eltern nach Abzug der Erstattung in Höhe von 30 Euro nunmehr 28 Euro für das LUP-Schüler-Deutschlandticket.

Als Bestandskunden müssen Sie

nichts weiter veranlassen, wenn das Ticket auch ab Januar 2025 zu den neuen Konditionen bezogen werden soll. Kündigungen zum Ende des Jahres nimmt die VLP bis zum 27. Dezember 2024 per Mail an kundenservice@vl-p.de entgegen.

Neukunden können das Upgrade zum LUP-Schüler-Deutschlandticket nutzen, wenn das Deutschlandticket für 58 Euro in der HandyTicket-Deutschland-App, Region „Ludwigslust-Parchim (VLP)“ im Abonnement erworben wird. Anschließend erfolgt eine teilweise Erstattung des Kaufpreises in Höhe von 30 Euro. Die Erstattung kann über das Kontaktformular auf der Internetseite der VLP beantragt werden und erfolgt jeden Monat automatisch, solange das Abonnement aktiv ist. Informationen finden Interessierte auf der Internetseite der VLP.

## Ermäßigte Deutschlandtickets für Azubis und Senioren aus Mecklenburg-Vorpommern

Auch 2025 unterstützt das Land Mecklenburg-Vorpommern Azubis und Senioren, die in Mecklenburg-Vorpommern leben, mit einem gleichbleibenden Rabatt in Höhe von 20 Euro monatlich. Der Preis für diese subventionierten Tickets steigt damit von 29 Euro auf 38 Euro.

D-Tickets für Azubis werden nur digital über die VVW-App ausgegeben. Be-

rechtigte sind Azubis, Berufsschüler, Beamtenanwärter und Freiwilligendienstleistende. D-Tickets für Senioren ab 65 Jahren können in Form einer Chipkarte oder einem digitalen Ticket ausgegeben werden.

Die Erstanträge müssen bis zum 25. eines Monats geprüft und freigegeben sein, damit das Ticket ab dem 1. des Folgemonats gilt. Die Beantragung ist online oder vor Ort in den VLP-Fahrdienstleitungen möglich. Wird das D-Ticket über die VLP beantragt, bleibt die VLP ihr direkter Ansprechpartner. Andernfalls werden Sie Kunde beim Verkehrsverbund Warnow (VVW).

Bei der Beantragung sind Berechtigungsnachweise vorzulegen bzw. online hochzuladen. Senioren benötigen nur einen Personalausweis. Azubis finden den jeweiligen Berechtigungsnachweis auf der Website der Verkehrsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern (VMV) zum Herunterladen. Unterstützung erhalten Sie gerne bei den Mitarbeiter\*innen der VLP.

Das Abonnement kann bis zum 10. eines Monats zum Monatsende gekündigt werden. Weitere Informationen zu den ermäßigten D-Tickets finden Sie auf den Internetseiten der VLP und der VMV.



**KOMMT GUT AN.**

## Verkehrsgesellschaft Ludwigslust-Parchim mbH (VLP)

### Ihr Kontakt zur VLP

[www.vlp-lup.de/kontakt](http://www.vlp-lup.de/kontakt)

[info@vl-p.de](mailto:info@vl-p.de)

Tel. 03883 616161

### Rufbus bestellen

„Ruf VLP“-App

[www.vlp-lup.de/rufbus/rufbus-bestellen](http://www.vlp-lup.de/rufbus/rufbus-bestellen)

Tel. 03883 616161

### Die VLP im Internet:

[www.vlp-lup.de](http://www.vlp-lup.de) | [www.vlp-lup.shop](http://www.vlp-lup.shop)



### Informationen zum Deutschlandticket:

[www.vlp-lup.de/tarife/deutschlandticket](http://www.vlp-lup.de/tarife/deutschlandticket)

### Informationen zu HandyTicket Deutschland:

[www.handyticket.de](http://www.handyticket.de)

[www.vlp-lup.de/informationen/tarife](http://www.vlp-lup.de/informationen/tarife)



**Anne-Sophie Mutter  
und Daniel Hope in  
Redefin**



Foto: Bastian Achard

Von »Indiana Jones« bis »Harry Potter«: John Williams' Filmmusik kennt jedes Kind. Doch wie klingt es, wenn Deutschlands berühmteste Geigerin diese Melodien auf dem Landgestüt Redefin mit ihrem Instrument zum Leben erweckt? Die Antwort auf diese Frage gibt es am 31. August 2025, wenn Anne-Sophie Mutter mit dem Royal Philharmonic Orchestra unter Vasily Petrenko im Hollywood-Sound des fünffachen Oscar-Gewinners Williams schwelgt. Und obendrein: Bereits vor dem Konzert wartet das jahrhundertalte Gestüt mit filmreifem Ambiente und Erlebnisprogramm auf. Auch diese Musiker sind unwiderstehlich, wenn sie am 29. Juni 2025 in Redefin ihr musikalisches Feuerwerk zünden: Pinchas Zukerman und Daniel Hope. Zusammen verwandeln der Großmeister auf Geige & Bratsche und der Stargeiger, der sein ganzes Kammerorchester mitbringt, die Reithalle des Landgestüts einmal mehr in den größten Konzertsaal des Bundeslandes.

Und nicht nur das — auch bei diesem Redefin-Konzert öffnet das Gestüt bereits mittags seine Pforten und lädt zu Picknick und Pferdeshow.

Für beide Konzerte und weitere erste Highlights des Festspielsommers 2025 gibt es bereits Karten — rechtzeitig zum Weihnachtsfest.

Das gesamte Jahresprogramm der Festspiele MV 2025 wird Ende Januar veröffentlicht mit Vorverkaufsstart am 31. Januar 2025. Die Festspiele MV 2025 finden vom 14. Juni bis 13. September 2025 statt.

Tickets: online unter [www.festspiele-mv.de](http://www.festspiele-mv.de) sowie telefonisch unter **0385 5918585** bzw. an allen bekannten Vorverkaufsstellen.

# DeveLUP bei der weltweit größten Startup-Messe in Helsinki



Im vergangenen Jahr wurden noch Erfahrungen gesammelt; bereits ein Jahr später reiste eine kleine Delegation des DeveLUP mit zwei Gründern aus dem Landkreis Ludwigslust-Parchim nach Helsinki zur SLUSH, der weltweit größten Startup- und Tech-Messe. Die Messe gilt als die größte Ansammlung von Venture Capital (Risikokapital) weltweit. Rund 13.000 Besucherinnen und Besucher sowie vier Billionen US-Dollar an Assets waren Mitte November in der Messehalle versammelt. Bei den rund 20.000 Meetings tauschten sich 5.000 Gründer mit 3.500 Investoren direkt aus.

Nach einem Auswahlverfahren erhielten auch sechs Start-ups aus der Region die Möglichkeit, mit der Delegation aus MV bei der Slush in Helsinki dabei zu sein. Organisiert wurde die Reise vom Digitalisierungsministerium und den Industrie- und Handelskammern (IHK) des Landes Mecklenburg-Vorpommern, sowie der finnisch-deutschen Außenhandelskammer (AHK). „Dieses internationale Tech-Event bietet unseren Unternehmen die großartige Möglichkeit, ihre Geschäftsmodelle und Innovationen bei sogenannten Pitches – einer zeitlich begrenzten Präsentation ihrer Geschäftsidee – vor potenziellen Investoren, vorzustellen. Als Landesregierung ist uns dieser Austausch unserer Startup-Unternehmen in Finnland besonders wichtig, um diese dabei zu unterstützen, sich weiter gut für die Zukunft aufzustellen, und den Innovationsgeist in Mecklenburg-Vorpommern weiter zu fördern“, sagte Digitalisierungsminister Christian Pegel.



Die Delegation aus dem Landkreis und MV bei der Slush in Helsinki.

Das Projekt „we.help“ des Start-ups phyyre GmbH mit Andy Niemann aus Neustadt-Glewe war ebenfalls in Helsinki bei der Slush. Die Online-Plattform soll einen direkten Wissensaustausch von Experten und Usern ermöglichen. Die mpo-tec GmbH mit Hennes Röseler aus Ludwigslust entwickelt Heiztapeten sowie einen Chatbot zur Beratung von Kunden und Erstellung von Angeboten.

Die German Pitching Stage gab diesen und anderen Gründern aus ganz Deutschland die Gelegenheit, sich und ihre Ideen vorzustellen. Neben Sabine Winkler, Leiterin des Fachdienstes Metropolregion, Innovation und Projekte, nahm auch Henrik Wegner als Startup- und Gründungskoodinator im Zukunftszentrum DeveLUP an dieser Delegationsreise aus MV teil: „Die Slush ist eine geniale Veranstaltung, bei der wir viele interessante Anregungen erlebt und neue Kontakte geknüpft haben. Die Messe ist super, um Investoren und andere Multiplikatoren kennenzulernen. Es ist sehr einfach, mit ihnen ins Gespräch zu kommen. Was mich besonders freut, dass dieses Jahr mit Andy

Niemann von we.help und Hennes Röseler von mpotec auch zwei Gründer aus unserem Landkreis Ludwigslust-Parchim auf dem German Pitching Stage auf der SLUSH pitchten“, so Henrik Wegner.

Während der Delegationsreise wurde auch der Startup Runway in Vantaa, einem Co-Working Space für Startups, sowie das Startup Center der Aalto-Universität und die AHK Finnland besucht. „Es ist für uns etwas ganz Besonderes, nach Finnland reisen und an der Slush teilnehmen zu dürfen. Die vielen Rückmeldungen aus aller Welt bestätigen, dass es nicht für alle selbstverständlich ist, Innovationen aus dem ländlichen Raum so eine Bühne zu geben. Aber genau da gehören sie hin: Auf die größten Bühnen dieser Welt. LUP macht Eindruck und wir bringen viele tolle Eindrücke mit nachhause“, sagt Sabine Winkler, Fachdienstleiterin für Innovation in LUP.

Nach der Slush ist vor der Slush! Ihr habt eine Gründungsidee oder euer eigenen Startup in LUP? Kommt auf uns zu und seid mit ein bisschen Glück 2025 in Helsinki mit dabei!

## Nächstes Meet & Greet im DeveLUP im neuen Jahr

„Datenschutz und Cybersicherheit – Erfolgsfaktoren für Gründer“ – darum geht es beim ersten Meet & Greet des neuen Jahres im Zukunftszentrum DeveLUP Ludwigslust. Am Mittwoch, 29. Januar 2025, sind alle Interessierten um 18.00 Uhr eingeladen. Erfahren Sie, warum der Schutz personenbezogener Daten und IT-Sicherheit nicht nur eine gesetzliche Pflicht, sondern auch ein entscheidender Wettbewerbsvorteil für Gründungsinteressierte und Start-ups ist. Der zertifizierte Datenschutzberater und IT-Sicherheitsexperte von der QDIS - Datenschutzberatung



Kunz, Marco Kunz, zeigt praxisnah, wie Unternehmen von Anfang an datenschutzkonform und sicher aufgestellt werden können. Nutzen Sie die Gelegenheit und holen Sie sich wertvolle Tipps und Strategien für Ihre erfolgreiche Unternehmensgründung.

**Anmeldung zum jeweiligen Meet & Greet per Mail an [develup@kreis-lup.de](mailto:develup@kreis-lup.de) oder telefonisch unter 03871-7226404. Ansprechpartner ist der Startup- und Gründungskoodinator für Zukunftszentrum DeveLUP Henrik Wegner [www.deve-lup.de](http://www.deve-lup.de)**



Alles rund ums  
Draußenglück bei  
uns in der Region:

Jetzt QR-Code  
scannen, mehr zum  
Thema Ausstellun-  
gen erfahren!



## Draußenglück in Mecklenburg-Schwerin: Museen und Ausstellungen

Foto © TMV/Erik Gross

Wenn frostige Wintertage nach Gemütlichkeit rufen, holen wir das Draußenglück einfach ins Warme. In vielen Museen und Ausstellungen können Sie die Geschichte Mecklenburg-Schwerins hautnah erleben und sich in vergangene Zeiten entführen lassen. Ob Winterbilder, Waldglas-Exponate, Eiszeit-Fossilien oder „Sternberger Kuchen“ – jede Ausstellung erzählt faszinierende Geschichten rund um die natürlichen und kulturellen Gegebenheiten, die die Landschaft Mecklenburg-Schwerins prägten. Lassen Sie sich von der Magie der Vergangenheit verzaubern und erkunden Sie die Ursprünge der Region.

### Sonderausstellungen

- Jan Gregor Putensen: „Frühe Meisterwerke“  
Bildungsministerium Schwerin I bis 30. Dezember 2024
- „Winterbilder – Malerei und Landschaft“  
Schleswig-Holstein-Haus Schwerin I bis 20. Februar 2025
- 150 Jahre Lüneburger Bahn auf der Festung Dömitz  
Galerie Zitadelle Dömitz I bis 30. März 2025

Einige Sonderausstellungen und Museen haben wir hier aufgelistet. Weitere Museen finden Sie online. Einfach den QR-Code scannen und das Draußenglück von Mecklenburg-Schwerin entdecken – ganz entspannt und warm eingehüllt.  
**#bestmecklenburg**

### Museen

- Natureum am Schloss Ludwigslust  
Exponate aus der Eiszeit und der heimischen Tierwelt
- Erstes Deutsches Fliesenmuseum in Boizenburg  
Ausstellung mit mehr als 2000 historischen Fliesen
- Mecklenburger Waldglasmuseum in Langen Brütz  
Glas-Ausstellung mit mehr als 600 Exponaten
- Geologisches Museum Raben Steinfeld  
Ausstellung über Steine, Fossilien und Mineralien
- Burgmuseum Plau am See  
Heimat- und Technikmuseum
- Historische Schleifmühle Schwerin  
Museum mit Schauanlage zur Bearbeitung von Naturstein
- Heimatmuseum Sternberg  
Abteilung zum fossilreichen „Sternberger Kuchen“
- Kulturmühle mit Museum Parchim  
Stadtgeschichte von den Anfängen bis zur Gegenwart
- Burg Neustadt-Glewe  
Ausstellungen zur Burg- und Stadtgeschichte
- Museum für Alltagskultur der Griesen Gegend, Hagenow  
Ausstellung zum Leben auf dem Land und in der Stadt



Foto © TMV/Witzel

**Ihr Ansprechpartner für Sehenswürdigkeiten, Ausflugstipps, Unterkünfte, Rad-/Wanderwege und Wasserreviere in der Region:**

Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin e.V.  
Puschkinstraße 44, 19055 Schwerin  
Telefon 0385 59189875

 **bestmecklenburg**

**TOURISMUSVERBAND  
MECKLENBURG-SCHWERIN e.V.**



Der Tourismusverband  
Mecklenburg-Schwerin e.V.  
wünscht einen guten Rutsch  
ins neue Jahr 2025!

E-Mail: [info@mecklenburg-schwerin.de](mailto:info@mecklenburg-schwerin.de)  
Web: [www.mecklenburg-schwerin.de](http://www.mecklenburg-schwerin.de)



## Musikschule „Johann Matthias Sperger“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim

### Standort Parchim

Ziegendorfer Chaussee 11  
19370 Parchim

### Standort Ludwigslust

Kirchenplatz 13  
19288 Ludwigslust

### Fachdienstleiter:

Marko Koberstein, Tel. 03871 722-4400  
marko.koberstein@kreis-lup.de

### Künstlerisch-musikalisch- pädagogischer Schulleiter

Volker Schubert  
Tel.: 03871 722-4402  
E-Mail: schubert@musikschule-lup.de

### stellv. Fachdienstleiter:

Maik Pönisch, Tel. 03874 571773  
maik.poenisch@kreis-lup.de

### Sekretariat Parchim:

Beatrix Vogt, Tel. 03871 722-4401  
musikschule@kreis-lup.de

### Sekretariat Ludwigslust:

Doreen Henke, Tel. 03874 21285  
musikschule@kreis-lup.de

### Mitarbeiter für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Internet:

Sylvia Wegener, Tel. 0162 9340708  
sylvia.wegener@1@gmx.de

### Musikschule im Internet: [www.musikschule-lup.de](http://www.musikschule-lup.de)

- Aktuelles und Nachrichten
- Fotogalerie
- Instrumente und Angebote
- Satzungen

### Unterrichtsanfragen

Unterrichtsanfragen zum Einzel- oder Gruppenunterricht, für IKARUS und unsere Zusatzangebote richten Sie bitte ganz einfach über die Formulare auf unserer Website an uns [www.musikschule-lup.de](http://www.musikschule-lup.de) (Auf der Homepage der Musikschule auf der rechten Seite zu finden).

# Weihnachtszeit mit der Musikschule

Alle Jahre wieder eine schöne Tradition

Schon lange vor Weihnachten hört man aus den Unterrichtsräumen klingen. Bereits im Herbst beginnen die Musikschüler, sich auf Weihnachten vorzubereiten. Da müssen die passenden Lieder herausgesucht und die Stücke einstudiert werden. Und dann ist der Advent da. Und wie jedes Jahr werden auch unsere Musikschüler den einen oder anderen Adventsmarkt musikalisch mitgestalten, werden auf der einen oder anderen Vereins- oder Betriebsfeier spielen, werden eigene Konzerte geben oder einfach nur im Familienkreis für die richtige Weihnachtsstimmung sorgen.

So ist es schon eine liebe Tradition, dass die Musikschule am Vorabend des 1. Advent zu einem weihnachtlichen Konzert in die Ludwigsluster Stadtkirche einlädt. Auch in diesem Jahr nahmen die Gäste diese Einladung wieder gerne an. So konnten sie nicht nur das wunderbare Ambiente der Stadtkirche genießen, sondern vor allem auch die liebevoll interpretierte Weihnachtsmusik der vielen kleinen und großen Künstler unserer Schule.

Impressionen des Konzertes finden Sie in unserer Fotogalerie auf unserer Website: [www.musikschule-lup.de](http://www.musikschule-lup.de)

### Geselliger Abend der Kreismusikschule

Ein musikalisches Highlight steht uns in diesen Tagen noch bevor. Die „Weihnachtsgala der Kreismusikschule“, zu der wir am Samstag, den 21. Dezember 2024 in das Parchimer Solitär einladen.



Die „Mosaic guitars“ waren nicht nur beim Adventskonzert dabei, sie werden das Publikum auch auf der Weihnachtsgala begeistern.

Nach dem großen Erfolg dieser Veranstaltung im vergangenen Jahr sind wir gespannt auf die Neuauflage 2024. Es erwartet Sie ein vielseitiges weihnachtliches Programm. Es wird zahlreiche Solobeiträge mit Gesang und Instrumentalmusik geben und auch Ensembles der Musikschule werden für Sie musizieren. So freuen wir uns auf das Gitarrenensemble „Mosaik Guitars“ und auf das Nachwuchsblasorchester, die „Juniorband Lübz“. Lebendig wird es auf der Bühne, wenn dann die Tanzklassen aus Ludwigslust und aus Parchim uns in die Welt des Tanzes entführen.

Seien Sie dabei und starten Sie mit uns in eine schöne und friedliche Weihnachtszeit.

## Weihnachtsgala der Kreismusikschule

**21. Dezember 2024  
von 18:00 bis 19:30 Uhr**

Advents- und Weihnachtsmusik auf allen Kanälen - die Kreismusikschule Ludwigslust-Parchim präsentiert sich in vielfältiger Weise mit Unterstützung des Förderprogramms der Stadtwerke Parchim „Energie für Nachwuchs“

**Veranstaltungsort:** Parchim, Solitär  
**Veranstalter:** Musikschule „Johann Matthias Sperger“ des Landkreises Ludwigslust-Parchim

## Cocktailkonzert 2025 in der Stadthalle Ludwigslust

Lulu Big band und Gäste am Sonntag, 12. Januar um 16 Uhr erleben

Mit einer bunten Mischung aus Swing, Jazz, Balladen und gutem Bigband-Sound startet die Lulu Big Band in das neue Jahr und möchte alle Freunde der Big Band Musik recht herzlich zu diesem Konzert einladen.

Mit dem Cocktailkonzert hat die Lulu Big Band, die ihre musikalische Heimat in der Kreismusikschule „Johann M. Sperger“ hat, mit den Jahren eine schöne Tradition geschaffen. Freuen Sie sich auf den musikalischen Start in das Jahr 2025.

Dazu hat sich die Lulu Big Band liebe Gäste eingeladen. Die Big Band der Musikschule "Ataraxia" aus Schwerin hat zugesagt und wird das Publikum mit dem in den 1920er Jahren in den USA aufkommenden Big Band Sound begeis-



tern. Der Start des Konzertes bestreiten die Jazz Youngsters der Musikschule Ludwigslust.

Aber nicht nur für musikalische Kost ist gesorgt. Wieder mit am Start ist auch Ellis TOXXX-Bar und wird so manchen Cocktail gegen den Durst mixen. Partner und Veranstalter ist die Stadt Ludwigslust. Alle weiteren Infos zum Konzert unter [www.ludwigslust.de/cocktailkonzert](http://www.ludwigslust.de/cocktailkonzert)

## Kartenvorverkauf / Tageskasse

Das Cocktailkonzert „IV. – Neujahrskonzert der Lulu Big Band“ findet am 12. Januar 2025 in der Stadthalle Ludwigslust statt.

Abendkasse / Einlass ab 15.30 Uhr  
Beginn: 16.00 Uhr

### Kartenvorverkauf:

Ludwigslust-Information  
Schloßstraße 41  
19288 Ludwigslust  
Tel. 03874 526251  
[kultur@ludwigslust.de](mailto:kultur@ludwigslust.de)  
Eintritt: 10 Euro, Abendkasse 12 Euro.  
Kinder von 7 bis 12 Jahre 5 Euro



# JUNGES STAATSTHEATER PARCHIM

www.mecklenburgisches-staatstheater.de

**M** Junges  
Staatstheater  
Parchim

## Lilly unter den Linden

von Anne C. Voorhoeve, Parchimer Fassung: Jule Kracht

12+



Foto: Jesse Kracht

Beitrag des Jungen Staatstheaters Parchim zum 35. Jahrestag der Friedlichen Revolution.

Anne Voorhoeve erzählt eine lebenspralle Geschichte voller Tragik und Komik, voller Parallelen und Gegensätze zwischen hüben und drüben. Wer bin ich? Wo komme ich her und wo gehöre ich hin? Fragen, die gerade vor dem Hintergrund der jüngsten deutschen Geschichte und besonders für junge Menschen spannend sind.

**Mi, 15.01., 14.00 Uhr,  
Theatersaal**

## Falsche Schlange

von Alan Ayckbourn

Alice Moody verlangt hunderttausend Pfund. Ansonsten verrät sie der Polizei, dass Miriam ihren eigenen Vater umgebracht hat. Die allerdings hat kein Geld. Als letzte Bosheit hat ihr Vater seinen gesamten Besitz nicht ihr, sondern ihrer Schwester Annabel vererbt, die als Teenager von Zuhause weggelaufen ist. Kaum setzt Annabel einen Fuß durch das Gartentor, wird sie schon von Alice abgefangen: Statt Miriam soll sie jetzt bluten. Doch Annabel hat wenig Lust, den frisch erworbenen Reichtum gleich wieder loszuwerden.

**Sa., 28.12., 19.30 Uhr,  
So., 29.12., 18.00 Uhr,  
Sa., 11.01., 19.30 Uhr, Theatersaal**



Fotos: Silke Winkler

Nur noch wenige freie  
Plätze verfügbar!

## Ich bin Silas

von Julie Maj Jakobsen, aus dem Dänischen von Kerstin Kirpal

14+

Silke fühlt sich wie im falschen Film. Sie ist 14, hat gerade die Schule gewechselt und auch zu Hause läuft es nicht rund, denn in ein paar Wochen steht ihre Konfirmation an. Weder ihre Klassenkamerad:innen noch ihre Eltern wissen, dass Silke eigentlich viel lieber Silas wäre.

Erst als Silas die etwas ältere Hedwig trifft, die mit ihrem ganz eigenen Modestil die gesellschaftlichen Normen herausfordert, und das Konfirmationsfest zu einer Katastrophe wird, entscheidet Silas, sich endgültig von Silke zu verabschieden und sich als Junge namens Silas zu outen.

Eine Coming-Of-Age-Vorstellung über Liebe, Geschlechter, Identität, Sexualität, Freundschaft und Familie.

**Do., 09.01., 10.00 Uhr, Theatersaal**



Deutsche  
Erstaufführung

Fröhliche  
Weihnachten

und einen großartigen Start  
ins neue Jahr wünscht Ihnen das

**Junge Staatstheater Parchim**



# Kultur-Tausch-Bahnhöfe für die Regionalentwicklung

Fährt ein Zug von Pritzwalk kommend über Ganzlin, Plau am See, Karow und Passow bis nach Lübz, dann nach Parchim, über Lübz und Karow nach Alt Schwerin und Malchow – und wieder zurück nach Karow, Lübz, Plau am See. An sich nichts Besonderes, wenn nicht die Bahnstrecke eigentlich nur noch in der Saison an den Wochenenden hauptsächlich für Touristen genutzt werden würde, und der Zug in diesem Fall nicht vor allem als Bühne und Kulturtransfer gedient hätte. Zwei Tage vor Saisonschluss fuhr am 6. September 2024 der erste KulturTausch-Zug durch die Region.

Initiiert von einem breiten Netzwerk regionaler Akteure war es das diesjährige Highlight der Initiative, die sich erst ganz frisch zusammengefunden hatte. Ausgangspunkt ist das Förderprogramm Aller Land für Kultur, Beteiligung und Demokratie, welches sich an ländliche, insbesondere strukturschwache ländliche Regionen in ganz Deutschland richtet. Insgesamt 97 Regionen bundesweit konnten mit ihren Projektideen überzeugen und sind für das Programm benannt worden. In Mecklenburg-Vorpommern sind es fünf, darunter die Region Lübz-Plau am See-Goldberg im Landkreis Ludwigslust-Parchim. Im Frühjahr 2024 sind sie in die Entwicklungsphase gestartet. Ziel ist es, tragfähige Konzepte für beteiligungsorientierte Kulturvorhaben zu konzipieren.

Ein knappes Jahr hatte die Initiative um Claudia Stauß vom Verein Neuland gewinnen Zeit, ein vielschichtiges Netzwerk und ein tragfähiges Konzept zu entwickeln. Dieses wird nun im Dezember eingereicht - in der Hoffnung, als eine der bundesweit 30 Regionen ausgewählt zu werden, in denen die Konzepte schließlich erprobt und umgesetzt werden können. 1,5 Millionen Euro würden dafür in den nächsten sechs Jahren in die Region fließen, 10 Prozent davon vom Landkreis. „Die Grundidee ist einfach“, erklärt Claudia Stauß. „Die Entwicklung der Dörfer und Kleinstädte im ländlichen Raum gelingt dort am besten, wo Nachbarschaft aktiv gelebt und all das miteinander geteilt wird, was Nachbarinnen und Nachbarn geben können.“ Zusammen mit Andreas Willisch vom Thünen Institut für Regionalentwicklung mit Sitz in Schlemmin hat sie sich bei der Ideenentwicklung auf die un-



Die Kulturtauschbahnhöfe beleben die Region entlang der Bahnstrecke.

mittelbare Region fokussiert. „Die drei kleinen Städte Goldberg, Lübz und Plau am See liegen etwas abseits am östlichen Rand des Landkreises. Sie sind nicht weit voneinander entfernt, aber bisher hatten sie auch nicht viel miteinander zu tun. Daran wollten wir anknüpfen“, erzählt Claudia Stauß. Gerade für diese oft vergessene Region haben sie in dem Förderprogramm großes Potential gesehen.

Dort, wo früher Pferdefuhrwerke die Distanzen überwand, verkehrten später Züge zwischen den Orten. Heute sind nur noch Lübz und Plau an den Bahnverkehr angeschlossen – wenn auch zum Teil nur saisonal. Die Bahnlinie in Goldberg ist gänzlich stillgelegt. Ein Schicksal, dem sich viele Menschen nicht fügen wollen. Seit einiger Zeit engagiert sich die Südbahninitiative Pro Schiene um Clemens Russell für den Erhalt der Bahnverbindungen in der Region und einen regelmäßigen Zugverkehr. „Die an sich kleine Region Lübz-Plau am See-Goldberg (L-P-G) wurde ursprünglich durch drei Bahnlinien zusammengehalten“, erzählt Claudia Stauß. Diese sind zwar zum Teil nicht mehr in Betrieb, aber entlang dieser Strecken gibt es ein Dutzend alter Bahnhöfe, die zumeist leer stehen. Unsere Idee ist es, diese in einem lebendigen Netzwerk als ein Band von Kultur-Tausch-Bahnhöfen zu entwickeln.“

Die Worte Kultur, Tausch und Bahnhöfe stehen dabei nicht nur im Verbund, sondern auch einzeln. „Es geht darum, welchen Beitrag Kultur zur Entwicklung einer

Region beitragen kann. Dafür wollen wir keine vorgefertigte Lösung anbieten, sondern diese in einem verbindenden und partizipativen Prozess gemeinsam erarbeiten.“ Knapp 20 Akteure haben sich dafür zu einem Netzwerk zusammengeschlossen, neben dem Thünen Institut und dem Verein Neuland gewinnen auch die Städte Lübz, Plau und Goldberg, das Amt Goldberg-Mildenitz, das City-Management der Stadt Plau, das Zentrum für Zirkuläre Kunst in Lübz sowie andere Initiativen, Künstlerinnen und Künstler. „Zwar sind die Verbindungen auf der Schiene nicht mehr aktiv, aber wir wollen trotzdem Verbindungen und Nachbarschaft pflegen“, so Claudia Stauß. Eine Möglichkeit ist die uralte Kulturtechnik des Tauschens. „Wer etwas miteinander tauscht, hat in der Regel eine gute Verbindung zueinander, eine Vertrauensbasis“, erklärt Stauß den metaphorischen Ansatz. Insofern geht es nicht darum, Bahnhöfe zu tauschen, sondern Verbindungspunkte zu nutzen, um Gemeinsames zu entwickeln und gemeinsam davon zu profitieren. „Der eine hat etwas, was der andere nicht hat. Untereinander wird getauscht, nicht jeder muss alles von allem besitzen. In diesem Sinne kann auch Kultur getauscht werden.“ Die Möglichkeiten dabei sind vielfältig. Leere Räume können durch Künstler\*innen mit Kulturangeboten bespielt werden, kulturelle Angebote können gemeinsam entwickelt werden.

Mehrere Zukunftswerkstätten und Vernetzungstreffen wurden dafür in der Regi-

on seit dem Frühjahr veranstaltet, um gemeinsam ein Konzept für ein langfristiges Projekt zu entwickeln. Ein Höhepunkt, der sich in diesem Jahr daraus entwickelt hat, war der KulturTauschZug, der durch Unterstützung des Schienennetzbetreibers RegioInfra durch die Region fahren konnte. Vor allem auf der Strecke Ganzlin – Plau – Karow – Lübz sowie in und um Goldberg wurden verschiedene kulturelle Aktionen organisiert. Im Zug und an einigen Bahnhöfen konnte erlebt und getauscht werden, was die Region und ihre Menschen zu bieten haben. Im Mittelpunkt standen Begegnung und Erfahrungsaustausch, Genuss, Musik, Tanz und Poesie. „Es war eine wirklich tolle Aktion, die wir gerne wiederholen möchten“, sagt Claudia Stauß. „Zwar ist vieles noch nicht perfekt gelaufen, aber wir wissen jetzt, wo wir beim nächsten Mal nachsteuern und optimieren müssen.“

Insofern ist schon jetzt ganz viel aus diesem neuen Netzwerk entstanden, auch Kooperationen der Museen sowie von Künstlerinnen und Künstlern aus der Region, die sich in diesem Jahr erstmals mit eigenen Programmpunkten am Kulturfestival Lupinale beteiligt haben. Am 4. März wird die Aller.Land-Jury in die Region kommen. Und im Juni 2025 fällt die Entscheidung, ob das Netzwerk seine Projektideen im Rahmen des Bundesprogramms umsetzen kann.

**Text: Manuela Heberer**

# Einladung der vhs gefolgt

Stephan Krawczyk und Roman Grafe mit Auftritten zu Gast in Ludwigslust

Stephan Krawczyk und Roman Grafe gaben am 26./27. November Auftritte vor Klassen des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums LUP und des Goethe-Gymnasiums Ludwigslust.

Dies ergab die Möglichkeit, am 26. November ein öffentliches Konzert von Stephan Krawczyk im DeveLUP, dem Zukunftszentrum des Landkreises LUP, anzubieten. Einen großartigen Rahmen dafür geschaffen hatten die vhs unter der Leitung von Sandra Duwe, der Startup- und Gründungskoodinator im Zukunftszentrum DeveLUP Henrik Wegner, der Objekt- und Veranstaltungsmanager des DeveLUP Jörn Wille und Torsten Hyzy mit Schülerinnen und Schülern des Regionalen Beruflichen Bildungszentrums LUP. Zirka 50 Gäste folgten der fast zweistündigen äußerst unterhaltsamen und zum Nachdenken anregenden Veranstaltung. Mit gesellschaftskritischen Texten und aktuelle Themen, die den Blick auf die Welt von gestern und heute zu einem humanistischen und freiheitlichen Weltbild verschmelzen lassen, sendete der Künstler eine politische Bot-



Foto: Torsten Hyzy

schaft. Ein toller Mix aus geschliffenen Songtexten, die zu Herz und zu Kopf gehen, eingebunden in kurze Rezitationen aus dem umfangreichen prosai-

## Kurse der Kreisvolkshochschule Ludwigslust-Parchim

Anmeldungen: Ludwigslust, Tel. 03871 722-4301; Parchim, Tel. 03871 722-4303; [www.kreis-lup.de/vhs](http://www.kreis-lup.de/vhs)

Datum	Uhrzeit	Kursort	Kurs-Nr.	Kurs
06.01.2025	18:30	Ludwigslust	25-306-04	Bauch Beine Po
07.01.2025	18:15	Ludwigslust	25-306-14	Bewegt gesund bleiben für den Mann
07.01.2025	18:30	Marnitz	25-305-03	Mobility-Pilates
07.01.2025	19:30	Ludwigslust	25-300-18	Entspannungsmeditation
07.01.2025	20:30	Ludwigslust	25-306-01	Dance Fitness
08.01.2025	10:00	Kladrum	25-301-29	Hatha Yoga
08.01.2025	19:30	Ludwigslust	25-306-16	Rundum leistungsfähig
09.01.2025	18:45	Ludwigslust	25-303-07	Wirbelsäulengymnastik
09.01.2025	19:45	Ludwigslust	25-306-06	Bauch Beine Po
13.01.2025	17:00	Neustadt-Glewe	25-303-04	Wirbelsäulengymnastik
13.01.2025	17:30	Plau am See	25-308-15	Schmerzen reduzieren - ganzheitlich nach Liebscher & Bracht - Workshop
13.01.2025	17:45	Boizenburg	25-417-04	Englisch - A1 / Wiederholung und Festigung
13.01.2025	09:30	Plate	25-205-00	Tanzen für Jedermann
14.01.2025	13:30	Parchim	25-301-10	Hatha Yoga
14.01.2025	16:00	Sternberg	25-301-12	Hatha Yoga
14.01.2025	18:30	Crivitz	25-301-16	Hatha Yoga
15.01.2025	16:30	Ludwigslust	25-300	Qigong für mehr Beweglichkeit und Entspannung
15.01.2025	18:00	Parchim	25-441	Russisch - A1 (Auffrischung und Wiedereinstieg)
16.01.2025	14:30	Crivitz	25-301-18	Hatha Yoga
16.01.2025	16:30	Crivitz	25-301-27	Hatha Yoga
16.01.2025	19:00	Parchim	25-105	Mit Humor ins neue Jahr (online)
16.01.2025	09:30	Ludwigslust	25-414	Englisch am Vormittag - A1 / 2. Semester
18.01.2025	09:00	Lübz	25-305-08	Über die Bewegung in die Entspannung



**Kreisvolkshochschule  
des Landkreises  
Ludwigslust-Parchim**

**Geschäftsstelle Ludwigslust**  
Garnisonsstraße 7 (DeveLUP)  
19288 Ludwigslust  
Tel. 03871 722-4300

**Geschäftsstelle Parchim**  
vhs-Trakt hinter RBB  
Eldestraße 7  
19370 Parchim  
Tel. 03871 722-4305  
[vhs.kreis-lup.de](http://vhs.kreis-lup.de)



Qualitätstestiert  
bis 29.11.2024

## Frühbucher aufgepasst! Jetzt Kurse für das Frühjahr sichern!

Ab sofort sind die Kurse des Frühjahrsemesters 2025 buchbar. Ob online, telefonisch oder persönlich bei uns den Geschäftsstellen in Ludwigslust und Parchim. Schauen Sie vorbei und sichern Sie sich jetzt Ihren Kurs. Wir freuen uns auf Sie im Frühjahr 2025! Website [www.vhs.kreis-lup.de](http://www.vhs.kreis-lup.de)



# „Zusammenhalt braucht Begegnung“

Forschungsteam in LUP unterwegs: Wie neue Ideen das Miteinander auf dem Land stärken

Nieklitz, Wangelin, Dobbertin, Grabow – das Forschungsteam der Technischen Hochschule Lübeck, des Thünen-Instituts für Regionalentwicklung, von CoworkLand und der Heinrich-Böll-Stiftung Schleswig-Holstein ist in diesem Sommer viel im Landkreis rumgekommen. Da die Forschungsstation nun in die wohlverdiente Winterpause geht, ist es an der Zeit, ein erstes Resümee über die gewonnenen Erkenntnisse zu ziehen.

Die gewonnenen Perspektiven sind so unterschiedlich wie die besuchten Orte selbst. Mit der mobilen Station waren die Teilnehmenden im Sommer je einen Monat in den vier genannten Gemeinden zu Besuch und haben dabei zahlreiche lokale Initiativen und Einzelpersonen kennengelernt, die sich mit aktuellen Themen in der Region auseinandersetzen. Bei „Wir bauen Zukunft“ und im „Wangeliner Garten“ ging es vor allem darum, wie neue Wohn- und Lebensprojekte mit den Dorfgemeinschaften zusammenpassen. In Dobbertin wurde darüber gesprochen, wie die alte Schule weiter genutzt werden kann. In Grabow haben die Teilnehmer über die Auswirkungen des „Summer of Pioneers“ auf die Gemeinde nachgedacht.

Die Herausforderungen und Zukunftsthemen sind entsprechend divers – gleiches zeigt auch die parallel durchgeführte Interviewserie mit etwa 40 weiteren Gesprächen im Kreis Lud-



Das Team der Forschungsstation hat viel erlebt im Landkreis LUP.

wigslust-Parchim und dem Herzogtum Lauenburg.

Letztendlich kommen alle Befragten aber zu einer ähnlichen Schlussfolgerung: „Zusammenhalt braucht Begegnung.“ Social Media und Messengerdienste überbrücken für die jüngeren Generationen schon seit einigen Jahren die größeren Entfernungen im ländlichen Raum. So erfolgreich diese Vernetzung nach außen allerdings ist, umso schwerer wird es gleichzeitig, am eigenen Wohnort vernetzt zu bleiben.

Bei zahlreichen Gesprächen fällt auf, dass es zunehmend eine Herausforderung sein kann, vor Ort eine Gemeinschaft zu finden, sei es für Seniorinnen und Senioren, für Jugendliche oder auch für Zugezogene.

Häufig sind es das Pendeln in größere Städte für Arbeit, Schule und Sport sowie die fehlenden Anlässe im Alltag, die dazu führen, dass das Mitmachen vor Ort und die Nutzung öffentlicher Treffpunkte zurückgehen. Gleichzeitig bieten sich jedoch Chancen durch die

Förderung von Vereinen, die Steigerung von Mitgliedschaften und die Schaffung einladender Treffpunkte vor Ort, das Gemeinschaftsgefühl zu stärken und die Attraktivität der Region zu erhöhen.

Vor allem aber braucht es Menschen mit klaren Ideen, die diese ausprobieren und umsetzen möchten. Der ländliche Raum bietet dafür mehr Möglichkeiten, weil es dort weniger Angebote gibt als in der Stadt. Allerdings gibt es oft weniger Unterstützung vor Ort. Ziel der weiteren Forschung wird es sein, erfolgreiche Beispiele für lokales Engagement in Ludwigslust-Parchim und dem Herzogtum Lauenburg innerhalb eines „Innovationsatlas“ aufzubereiten. Zu diesem Zweck finden Anfang nächsten Jahres vertiefende Workshops mit zahlreichen engagierten Personen und Entscheidungsträgern statt.

Bevor aber die nächsten Schritte gegangen werden, möchten die Forschenden sich herzlich bedanken. Die vielen Einblicke und Begegnungen, die sie in den vier Gemeinden mit ihrer mobilen Station erleben durften, waren eine große Bereicherung.



Aktuelle Infos finden Sie auf der Website des Landvorteil e.V., die wie ein Newsletter gerade im Aufbau ist:

[www.landvorteil.org](http://www.landvorteil.org)

## Naturschutz in herausfordernden Zeiten

Ein positiver Jahresrückblick des Zweckverbandes Schaalsee-Landschaft

Das Jahr 2024 neigt sich dem Ende und auch wenn dieses Jahr wieder viele Herausforderungen auf nationaler und internationaler Ebene gebracht hat, so möchten wir den Fokus auf das Positive richten. Denn auch in diesem Jahr konnte wieder viel für den Naturschutz im Landkreis bewegt werden.

Ein sehr aufwendiges Projekt war in diesem Jahr die Spurensuche im Neuenkirchener Moor. Denn wie fast allen Mooren im Land, fehlt es dem Neuenkirchener Moor, trotz der hohen Niederschläge Anfang des Jahres, an Wasser. Hierzu wurden Datenlogger zur Feststellung der Höhen und Fließrichtungen des Wassers aufgestellt und Bodenbohrungen gemacht. Die Ergebnisse liefern wertvolle Informationen zur Umsetzung von Maßnahmen im kommenden Jahr.



Weiterhin leisteten unsere vierbeinigen Landschaftspfleger auf unseren vielen halboffenen Weidelandschaften eine hervorragende Arbeit. Wie in der Neuenkirchener Rinne wo, neben Rindern auch Wasserbüffel, auf über 170 ha eine Vielzahl an Lebensräumen

für seltene Pflanzen- und Tierarten erschaffen.

Auch der Waldumbau von standortfremden Nadelholzbeständen zu heimischen Laubwäldern konnte erfolgreich fortgesetzt werden. So sind wir dem Ziel, alle verbandseigenen Wälder

zu Wildniswäldern zu entwickeln, wieder nähergekommen. Diese Erfolge sind oft nur möglich durch die Zusammenarbeit mit unseren Partnern, diesen möchten wir hiermit herzlich danken.

Unser guter Vorsatz für das neue Jahr ist, uns wieder verstärkt dem Flächenankauf für den Naturschutz zu widmen. Wir freuen uns, wenn Sie von einem Verkaufsinteresse erfahren, über einen Hinweis an unseren Mitarbeiter Jürgen Jeske unter 0151 670 37522 oder per Mail an: [j.jeske@kreis-rz.de](mailto:j.jeske@kreis-rz.de). Vielen Dank für Ihre Unterstützung.

Das Team des Zweckverbandes Schaalsee-Landschaft wünscht Ihnen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins Neue Jahr!



## Sitzungen der Ausschüsse

Die Sitzung des **Kreistages** Ludwigslust-Parchim findet am 17.12.2024 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort wurden am 06.12.2024 im Internet unter [www.kreis-lup.de](http://www.kreis-lup.de) bekannt gemacht.

Die Sitzung des **Ausschusses für Generationen, Soziales, Familien und Gesundheit** des Kreistages Ludwigslust-Parchim findet am 20.01.2025 statt. Die Tagesordnung und der Tagungsort werden am 10.01.2025 im Internet unter [www.kreis-lup.de](http://www.kreis-lup.de) bekannt gemacht.

## Bekanntmachungen/Veröffentlichungen unter [www.kreis-lup.de](http://www.kreis-lup.de)

- 2024-12-09** Bekanntmachung des Kreiswahlleiters des Landkreises Ludwigslust-Parchim - Wahlbekanntmachung und Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Landratswahl am 11. Mai 2025
- 2024-12-03** Öffentliche Bekanntmachung des Landrates Ludwigslust-Parchim als Untere Jagdbehörde - Jägerprüfungen 2025 im Landkreis Ludwigslust-Parchim
- 2024-12-02** Genehmigung der 3. Änderung der Satzung des Wasser- und Bodenverbandes "Müritz" - Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Mecklenburgische Seenplatte
- 2024-12-02** Öffentliche Bekanntmachung des Wasser- und Bodenverbandes "Mittlere Elde" - Gewässerschauen 2025
- 2024-11-27** Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 28. September 2025 - Bekanntmachung des Kreiswahlleiters für den Bundestagswahlkreis 12
- 2024-11-27** Öffentliche Bekanntmachung Grundstücke in Boizenburg, Flur 15, 16, 17, 18, 34 Hier: Bestellung eines gesetzlichen Vertreters
- 2024-11-25** Genehmigung zur 2. Änderungssatzung und der 2. Änderungssatzung des Wasser- und Bodenverbandes "Warnow-Beke" - Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Rostock als Aufsichtsbehörde
- 2024-11-25** Aufforderung zur Einreichung von Wahlvorschlägen für die Wahl zum 21. Deutschen Bundestag am 28. September 2025 - Bekanntmachung des Kreiswahlleiters für den Bundestagswahlkreis 13
- 2024-11-21** Öffentliche Bekanntmachung des Regionalen Planungsverbandes Westmecklenburg - 73. Verbandsversammlung am 11. Dezember in Parchim
- 2024-11-15** Truppenübung der Bundeswehr
- 2024-11-08** Öffentliche Bekanntmachung der ARCUM Südwestmecklenburg GmbH i. L. (ARCUM) zur Offenlegung des Jahresabschlusses zum 31.12.2023

## Bewegungsmangel und Krebsrisiko in MV: Ein Aufruf zur Veränderung

Bewegung und gesunde Ernährung schützen nachweislich

In Mecklenburg-Vorpommern ist der Bewegungsmangel alarmierend hoch. Prof. Ernst Klar von der Krebsgesellschaft MV betont, dass körperliche Aktivität nicht nur vor Herz-Kreislauf-Erkrankungen schützt, sondern auch das Risiko, an Krebs zu erkranken, signifikant senkt. Laut einer Studie des Robert-Koch-Instituts erreichen nur 57 Prozent der Menschen in MV die empfohlenen 150 Minuten moderater Bewegung pro Woche, während es deutschlandweit 70 Prozent sind. Diese Zahlen sind besorgniserregend und tragen zu einer hohen Krebssterblichkeitsrate in der Region bei.

Die Nationale Krebspräventionswoche, die Anfang September 2024 als Auftakt in ein Jahr der Bewegung stattfand, hat das Ziel, die Bevölkerung über den Zusammenhang zwischen Bewegung und Krebsrisiko aufzuklären. Prof. Klar fordert mehr niedrigschwellige Bewegungsangebote für alle Altersgruppen sowie unbetonten Schulsport, um Kinder frühzeitig für Bewegung zu begeistern. Jährlich erkranken in MV etwa 11.000 Menschen neu an Krebs, wobei Prostata- und Brustkrebs häufig sind. Regelmäßige Bewegung kann das Risiko für Brust- und Darmkrebs um 20 bis 30 Prozent senken.

Die Landespolitik reagiert auf diese Herausforderung. Gesundheitsministerin Stefanie Drese hebt hervor, dass die Zahl

der Sportvereinsmitglieder in MV auf rund 290.000 gestiegen ist, was einen Zuwachs von über 15.000 Mitgliedern im Vergleich zum Vorjahr bedeutet. Besonders im Kinder- und Jugendbereich wird verstärkt auf Bewegungsförderung gesetzt. Die jährlichen Zuwendungen für das Programm „Gemeinsam Sport in Schule und Verein“ wurden auf 380.000 Euro erhöht.

Ministerin Drese ruft dazu auf, die kostenlosen Vorsorgeuntersuchungen und Beratungsangebote der Krebsgesellschaft MV in Anspruch zu nehmen. Für Menschen, die bereits an Krebs erkrankt sind, kann regelmäßige Bewegung die Lebensqualität erheblich verbessern. Prof. Michael Baumann vom Deutschen Krebsforschungszentrum erklärt, dass bereits kleine Veränderungen im Alltag, wie Treppensteigen statt Aufzug, positive Effekte haben können. Zudem hat die Krebsgesellschaft MV Bewegungsangebote wie Yoga bei Krebs und Waldbaden etabliert.

Insgesamt zeigt sich, dass Bewegung eine entscheidende Rolle im Kampf gegen Krebs spielt. Die Nationale Krebspräventionswoche trägt im Präventionsjahr 2024/2025 dazu bei, das Bewusstsein für die Bedeutung von Bewegung zu schärfen und die Lebensqualität der Menschen in MV zu verbessern.

## Bekanntmachung der 50hertz Transmission GmbH

Informationen zur Durchführung von Kartierungsarbeiten gemäß Paragraf 44 Energiewirtschaftsgesetz (EnWG) für das Projekt SuedOstLink+

Die 50Hertz Transmission GmbH plant als verantwortlicher Übertragungsnetzbetreiber den Neubau der Gleichstromverbindung SuedOstLink+ von Mecklenburg-Vorpommern nach Sachsen-Anhalt. Gesetzlich festgeschrieben ist der SuedOstLink+ im Bundesbedarfsplangesetz als Vorhaben Nummer 5a. Im Zuge der Voruntersuchungen für das Erdkabel-Projekt ist es nötig, Kartierungen durchzuführen. Hierfür müssen Grundstücke betreten sowie wald- und landwirtschaftliche Wege befahren werden. Die ausführliche Bekanntmachung finden Sie unter [www.kreis-lup.de](http://www.kreis-lup.de)

## Die aktuellsten Bekanntmachungen und Sitzungstermine der Ausschüsse

finden sie auf unserer Internetseite unter:

[www.kreis-lup.de/Verwaltung](http://www.kreis-lup.de/Verwaltung)

oder über den QR-Code:



## Krebsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern e.V.

### Mobile ambulante Krebsberatung

- Psychologische und soziale Beratung
- Hilfe bei Antragstellungen
- Unterstützende Informationen
- Kostenfrei, zeitnah, flächendeckend

Standort Rostock und Parchim: 0381 1283 5996

Standort Greifswald: 03834 855 2266